

Lehrplan Erdkunde

Gymnasium
Klassenstufe 9
'88

Saarland



Der Minister für
Kultur, Bildung und Wissenschaft
Hohenzollernstraße 60 · 6600 Saarbrücken
Postfach 1010
Telefon (0681) 503-1 · Telex 4421484

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 238 5

Schule machen im Saarland

Lehrplan
Erdkunde

Gymnasium
Klassenstufe 9
'88

Saarland
Der Minister für
Kultur, Bildung und Wissenschaft

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

90/1372

Herausgeber: Saarland
Der Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft
Saarbrücken 1988

Herstellung: Krüger Druck + Verlag GmbH
Marktstraße 1, 6638 Dillingen/Saar
Telefon (0 68 31) 75 43

ZV SL
G-19(1988)
9

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	2
Zur didaktischen Grundkonzeption	3
Erläuterungen zu Form und Aufbau des Lehrplans:	
Fundamentum und Additum	5
Rasterform	5
Lernziele	7
fächerübergreifendes Prinzip	9
Medien	12
Exkurse	12
Topographie und Orientierung	14
Übersichtstabelle	15
Die Leitthemen:	
LT 9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschafts- ordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volks- republik China	16
LT 9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschafts- ordnungen II: Bundesrepublik Deutsch- land - Deutsche Demo- kratische Republik	29
LT 9.3 Umweltschutz und Raumordnung	39
LT 9.4 Weltweite Verflechtungen - Inter- nationale Beziehungen und Abhängig- keiten	44
Literaturverzeichnis	54
Medien	69

Vorbemerkung

Mit der Klassenstufe 9 wird die Abschlußqualifikation für das Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I erreicht. Das erworbene Wissen bildet mit den eingeübten Fähigkeiten und Fertigkeiten zugleich die Grundlage für die Erdkunde in der Oberstufe.

Oberstes Ziel der Geographie als Raumwissenschaft ist die Kenntnis der vielfältigen Mensch-Raum-Beziehungen. Erst die Einsicht in dieses komplexe Wirkungsgefüge kann den Schüler/ die Schülerin zu selbständigem, verantwortungsbewußtem Handeln anleiten.

Da die Geographie als Raumwissenschaft sowohl eine naturwissenschaftliche als auch eine sozialwissenschaftliche Dimension besitzt, wurde die fächerübergreifende Kooperation der Erdkunde mit den verschiedenen Nachbarfächern in den Lehrplan eingebunden und in die methodisch-didaktischen Hinweise aufgenommen.

Verbindlich im Lehrplan sind die Leitthemen, die Lernziele, die Lerninhalte und die fachlichen Grundbegriffe. Ebenso ist die Reihenfolge der Leitthemen einzuhalten. Die methodisch-didaktischen Hinweise haben empfehlenden und erläuternden Charakter. Verbindlich sind sie nur in bezug auf die Lernziele und die an einigen Stellen ausdrücklich geforderte fächerübergreifende Kooperation (vgl. S. 9, vgl. Abb. 3, S.11). Ansonsten sind sie wie auch die Vorschläge für den Medieneinsatz und die Exkurse als Empfehlungen und Orientierungshilfen aufzufassen.

Der revidierte Lehrplan berücksichtigt dort, wo es möglich ist, stärker als bisher regionale Schwerpunkte und Themen aus dem Nahraum des Schülers. Er leistet seinen fachspezifischen Beitrag zur Friedenserziehung in der Schule (vgl. Grundsätze zur Friedenserziehung in der Schule vom 5.12.1986, GMB1. Saar 1986, S. 530-535) und will zudem mehr Betroffenheit und mehr Handlungsorientierung im Sinne einer angewandten Geographie erreichen. Schließlich schafft er über die verbindlichen Lerninhalte hinaus einen Freiraum, der die Behandlung fachrelevanter zusätzlicher Themen ermöglicht.

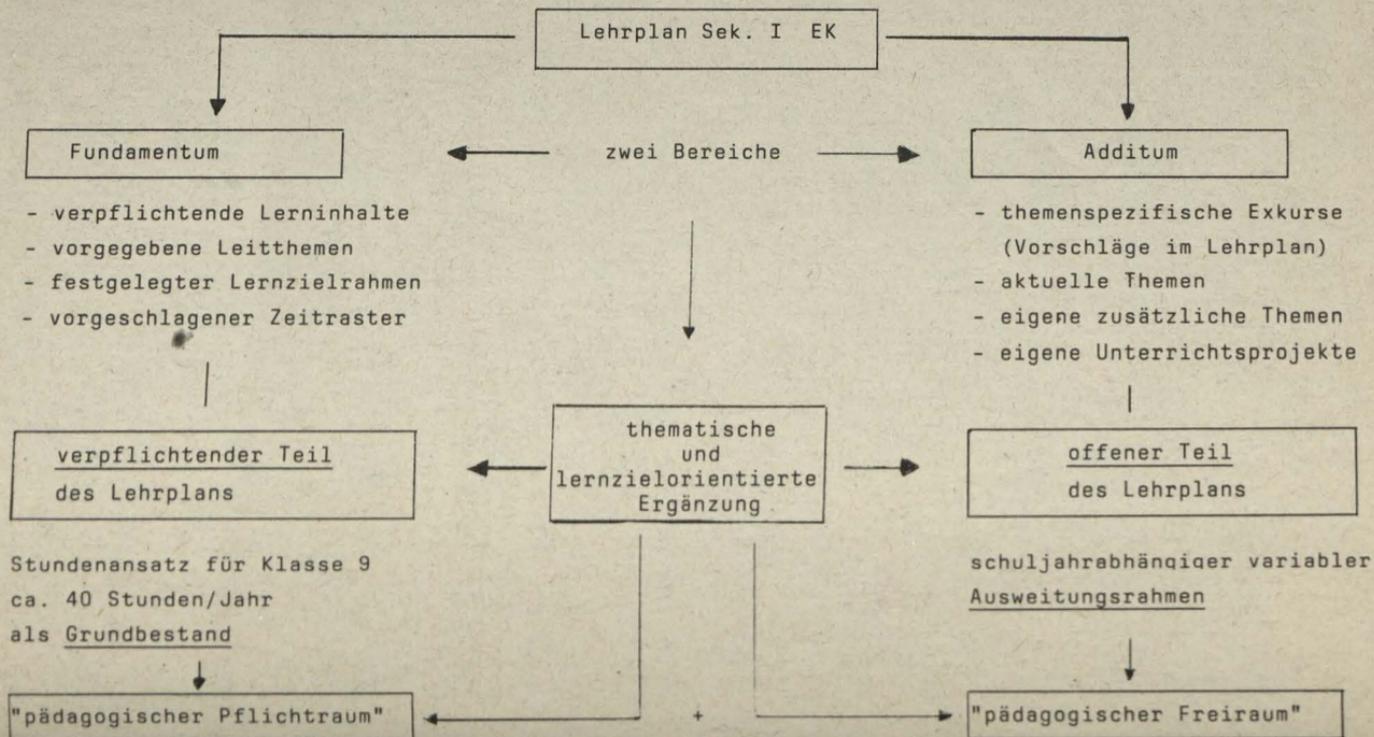
Zur didaktischen Grundkonzeption

(vgl. Abb.1 S. 4)

Die fachdidaktische Konzeption des Lehrplans geht von den Grundkategorien der Raumabhängigkeit und Raumwirksamkeit menschlichen Handelns in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt aus. Er orientiert sich einerseits an den Empfehlungen des Verbandes Deutscher Schulgeographen (vgl. GR H. 8, 1975, S. 350-358) und berücksichtigt andererseits die didaktischen Innovationen der letzten Jahre, soweit sie Zustimmung fanden. Grundlegend ist nach wie vor die Lernzielorientierung. Die signifikanten Raumbeispiele werden im Rahmen der Lernzielorientierung stärker in regionale Zusammenhänge eingebunden, so daß exemplarischer Charakter und regionalspezifische Raumstrukturen deutlicher zum Ausdruck kommen.

Der vorliegende Lehrplan ist lernziel- und stofforientiert, d.h. er macht Lernziele und bestimmte, den Lernzielen zugeordnete Inhalte verbindlich (= Fundamentum als verpflichtender Teil des Lehrplans). Darüber hinaus bietet er aber auch thematische Alternativen und ermöglicht es, im "Freiraum" auf fachspezifisch relevante, aktuelle Ereignisse und individuelle Interessen der Klasse einzugehen, zusätzliche Fallbeispiele zu behandeln, die vorgeschlagenen Exkurse bzw. Ausweitungen zu nutzen oder bei entsprechenden Lernschwierigkeiten mehr als die vorgeschlagene Zeit für die Behandlung der Leitthemen aufzuwenden (= Additum als pädagogischer Freiraum).

Abb. 1: Zur didaktischen Grundkonzeption des Lehrplanes Erdkunde Sekundarstufe I, Gymnasium



Erläuterungen zu Form und Aufbau des Lehrplanes

1. Fundamentum und Additum

Von seiner Grundkonzeption her gliedert sich der Lehrplan in zwei Bereiche:

- das Fundamentum als verpflichtendem Bestandteil mit einem vorgeschlagenen, also nicht verbindlichen Zeitrahmen,
- das Additum als offenem Bestandteil mit einem ebenfalls variablen Zeitrahmen, dessen Umfang von der eigenen Zeitplanung beim Fundamentum sowie von der Länge des jeweiligen Schuljahres abhängt und der als pädagogischer Freiraum im Rahmen der Lernzielintention genutzt werden kann.

Das Fundamentum beinhaltet alle verbindlich zu behandelnden Leitthemen einschließlich der angegebenen Alternativen. So können zum Beispiel im Leitthema 9.1 "Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen" entweder die USA, die UdSSR, die Volksrepublik China oder Japan als alternative Raumbeispiele behandelt werden. Auch in den anderen Leitthemen sind Alternativen möglich (vgl. Abb. 2, S. 6).

Das Additum ist ein pädagogischer Freiraum, der unter Berücksichtigung der fachspezifischen geographischen Relevanz und des altersspezifischen Anspruchsniveaus der Klasse auf verschiedene Weise genutzt werden kann. Im Additum können zusätzliche Themen behandelt, behandelte Themen ausgeweitet sowie individuelle Interessen und aktuelle Ereignisse berücksichtigt werden. Vorschläge für die Gestaltung des Freiraums finden sich im Lehrplan unter dem Stichwort "Exkurse" (vgl. Abb. 4, S. 13).

2. Rasterform

Die neue Rasterform bietet "alles auf einen Blick" und verbessert die Lesbarkeit des Planes. Neben den verbindlichen didaktischen Vorgaben enthält er methodisch-didaktische Hinweise, Medienvorschläge, Aussagen zur fächerübergreifenden Kooperation und gibt Orientierungshilfen für die Gestaltung des Freiraums.

Abb. 2: Thematische Alternativen im Fundamentum des Lehrplanes Erdkunde, Klassenstufe 9, Gymnasium

Leitthema	Thematische Alternativen
9.1	Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA <u>oder</u> UdSSR <u>oder</u> Japan <u>oder</u> Volksrepublik China
9.2.3.2	Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Saarlandes <u>oder</u> des Ruhrgebietes
9.3.2	Wasserverschmutzung und Abwasserklärung im Saarland <u>oder</u> im Ruhrgebiet
9.4.3	Probleme der Entwicklungsländer - dargestellt an einem ausgewählten Fallbeispiel: Peru <u>oder</u> Mali <u>oder</u> ein anderes Beispiel nach eigener Wahl

Lernziele

Im Lehrplan für die Klassenstufe 9 sind die Lernziele an zwei Stellen aufgeführt:

1. Die Grob- und Feinziele sind jeweils bei den entsprechenden Leitthemen ausgewiesen.

2. Die stufenübergreifenden instrumentalen Lernziele sind im Rahmen der Leitthemen nicht gesondert ausgewiesen und werden deshalb an dieser Stelle geschlossen aufgeführt.

Als solche gelten:

- sich auf der Erdoberfläche orientieren können,
- Einzelbilder und Bildelemente unter geographischen Gesichtspunkten betrachten können,
- Farbdias und Fotos interpretieren können,
- Luftbild und Karte einander zuordnen können,
- die Bewegungen der Erde am Globus nachvollziehen können,
- Himmelsrichtungen bestimmen können,
- mit dem Gradnetz arbeiten können,
- Lage von Orten und Räumen auf der Karte und dem Globus feststellen und bestimmen können,
- Maßstabelleisten benutzen können,
- Entfernungen auf Globus und Karte relativ vergleichen können,
- Kartensymbole lesen können,
- Wirklichkeit in Kartensymbolen übertragen können,
- mit einer Legende arbeiten können,
- Höhenlinien deuten und in Beziehung zu Relief und Karte setzen können,
- den Bezug zwischen Relief und Karte herstellen können,
- Höhenangaben aus einer Karte entnehmen können,

- Höhenunterschiede zwischen zwei Punkten feststellen können,
- topographische Lageverhältnisse sich einprägen und wiedergeben können,
- Karten einordnen können,
- einfache Karten (Faustskizzen) zeichnen können,
- thematische Karten lesen und beschreiben können,
- einfache Querschnitte deuten und selbst zeichnen können,
- einfache Profile unter Benutzung von Höhenschichten zeichnen können,
- einfache Profilblockbilder lesen und beschreiben können,
- Meßwerte zusammentragen können,
- Klimadaten zusammenstellen können,
- Klimadiagramme beschreiben und nach Meßwerten zeichnen können,
- Prospekte sammeln und auswerten können,
- geographische Sachverhalte aus Texten entnehmen können,
- mit geographisch relevanten Pressemeldungen umgehen können,
- aus lexikalischen Zusammenstellungen geographische Informationen entnehmen können,
- Tabellen und Statistiken auswerten und erklären bzw. graphisch umsetzen können,
- Arbeitsergebnisse in Umrißstempel oder Skizzen eintragen können.

Fächerübergreifendes Prinzip (vgl. Abb. 3)

Dieser Lehrplan räumt dem Prinzip der fächerübergreifenden Kooperation einen höheren didaktischen Stellenwert ein als bisher. Das fächerübergreifende Prinzip ergibt sich aus der fächerübergreifenden Dimension von Lerngegenständen, die sich aus den fachspezifischen Aufgabenfeldern der Geographie als Wissenschaft und damit auch des Erdkundeunterrichts ableiten lassen. Dabei unterscheidet man folgende Aufgabenfelder:

1. das gesellschaftswissenschaftlich orientierte Aufgabenfeld der Sozialgeographie, in der der Bezug zu den Fächern Geschichte, Sozialkunde und Religion gegeben ist,
2. das naturwissenschaftlich orientierte Aufgabenfeld der Physischen Geographie, in der der Bezug zu den Fächern Physik, Chemie und Biologie gegeben ist,
3. das umweltorientierte Aufgabenfeld der Ökologie, in der sowohl naturwissenschaftliche als auch gesellschaftswissenschaftlich orientierte Fächer zur erklärenden Beschreibung von Lerninhalten herangezogen werden.

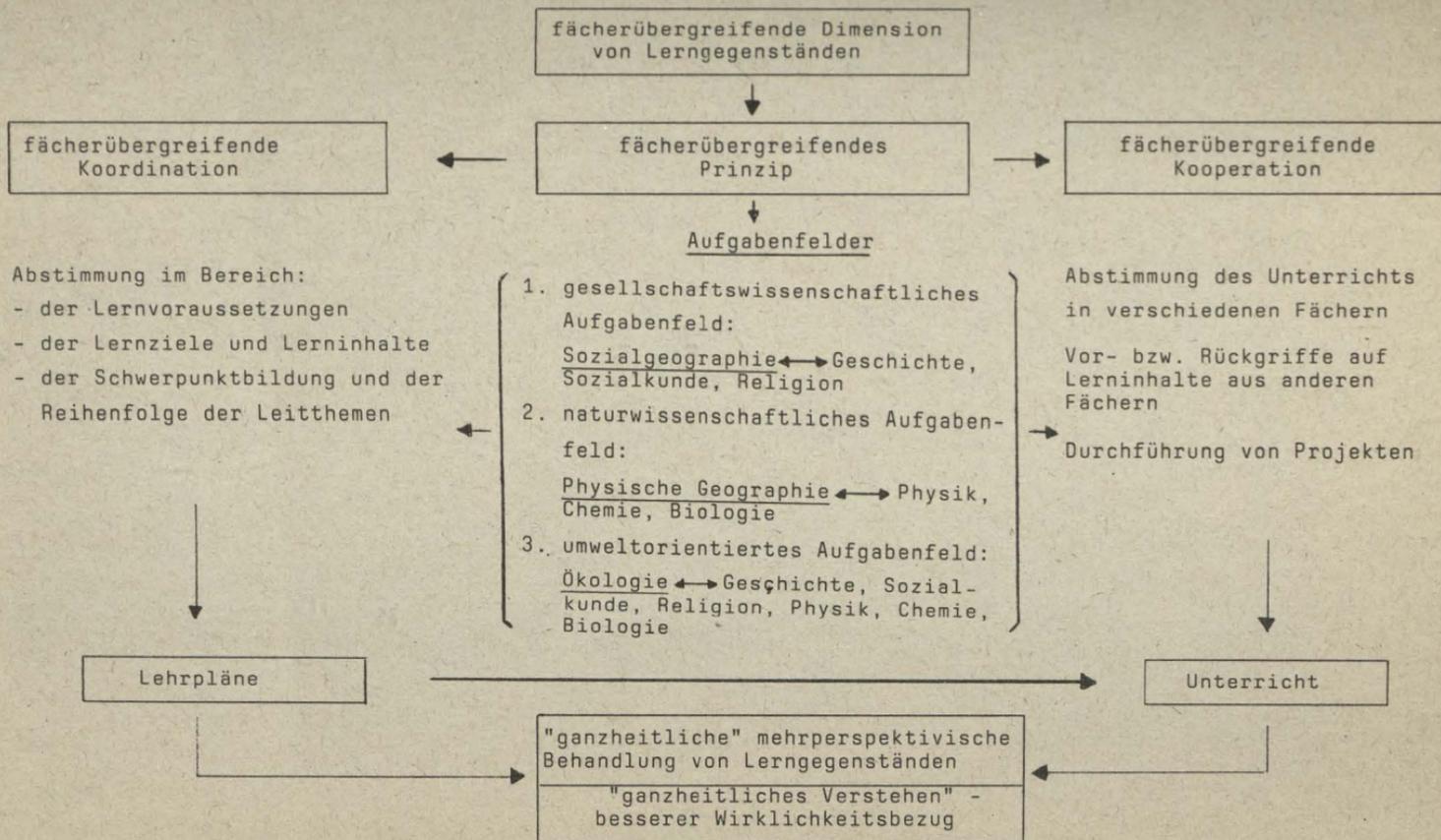
Die Verwirklichung des fächerübergreifenden Prinzips verlangt, ohne die Eigenständigkeit der beteiligten Fächer einzuschränken, im wesentlichen zweierlei (vgl. Abb. 3):

1. eine fächerübergreifende Koordination der Lehrpläne,
2. eine fächerübergreifende Kooperation im Unterricht.

Im Rahmen der fächerübergreifenden Koordination geht es vor allem darum, die verschiedenen Lehrpläne aufeinander abzustimmen. So wurde zum Beispiel im Erdkundelehrplan die Reihenfolge der Leitthemen geändert, um eine bessere Koordination mit den Fächern Geschichte und Sozialkunde zu erreichen. Darüber hinaus soll die fächerübergreifende Kooperation überall dort verwirklicht werden, wo sie im Sinne des "Denkens in vernetzten Modellen" zur Klärung und zum Verständnis von Sachverhalten notwendig ist. Hinweise hierzu finden sich

unter dem Stichwort "fächerübergreifende Kooperation" bei den entsprechenden Leitthemen. Auch in den Fächern Geschichte und Sozialkunde ist die fächerübergreifende Kooperation durch entsprechende Hinweise und Querverbindungen verbindlich geregelt.

Abb. 3: Aspekte des fächerübergreifenden Prinzips im Erdkundeunterricht



Medien

Hinweise zu den Medien und zum Medieneinsatz sind im Lehrplan an zwei Stellen aufgeführt:

1. in Form eines geschlossenen, nach Leitthemen geordneten Medienkataloges mit Angaben zu den verschiedenen Bezugsquellen für die Anschaffung bzw. Ausleihe (vgl. Medienverzeichnis),
2. in Form von themenspezifischen Hinweisen für den Medieneinsatz bei der Behandlung der jeweiligen Fallbeispiele.

Damit werden dem Unterrichtenden Auswahlmöglichkeiten an die Hand gegeben, die ihm den Medieneinsatz erleichtern.

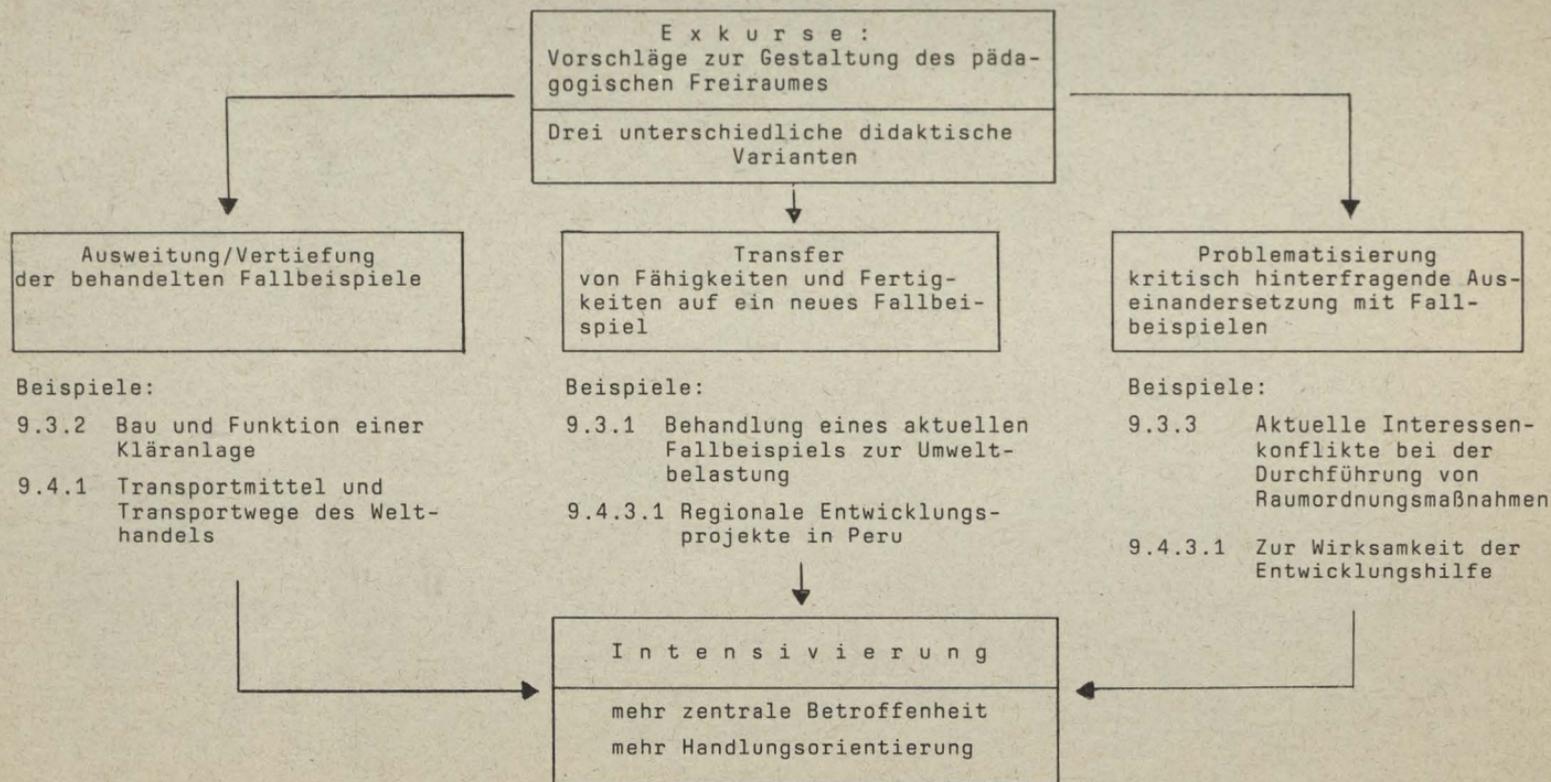
Exkurse

(vgl. Abb. 4, S.13)

Die Exkurse enthalten knappe unverbindliche Vorschläge und Hinweise zur Gestaltung des Freiraumes, der im wesentlichen durch drei Varianten von unterschiedlicher didaktischer Qualität genutzt werden kann:

- durch thematische Ausweitungen bzw. Vertiefungen der im Fundamentum behandelten Fallbeispiele,
- durch Transfer von Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- durch Problematisierung.

Abb. 4: Zur didaktischen Qualität der Exkursmöglichkeiten im Additum des Lehrplanes, Erdkunde, Klassenstufe 9 (Vorschläge zur Gestaltung des Freiraumes)



Topographie und Orientierung

Topographie und Orientierung sind im Lehrplan der Klassenstufe 9 vorwiegend im Rahmen der stufenübergreifenden instrumentalen Lernziele ausgewiesen. Die in den Klassenstufen 5 - 7 erworbene Orientierungsqualifikation wird in der Klassenstufe 9 angewandt, vertieft und durch die Behandlung der in den Leitthemen vorgegebenen Raumbeispiele erweitert.

Dabei ist es obligatorisch, die Lage und die Lagebeziehungen der jeweils behandelten signifikanten Raumbeispiele mit Hilfe von Atlas und Karte zu erarbeiten, die Einordnung in entsprechende topographische Grob- und Feinraster vorzunehmen und gegebenenfalls durch generalisierte Karten, Zeichnungen und Skizzen zu veranschaulichen.

LT 9.1	Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China	Zeitvorschlag: 8 Std.	LT 9.2	Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik	Zeitvorschlag: 15 Std.
9.1.1	Die USA		9.2.1	Die naturräumlichen Einheiten Mitteleuropas	1 Std.
9.1.1.1	Oberflächengestalt und Klima der USA	2 Std.	9.2.2	Strukturwandel der Landwirtschaft mit unterschiedlicher Zielsetzung	
9.1.1.2	Landwirtschaft in den USA	3 Std.	9.2.2.1	Strukturwandel der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	2 Std.
9.1.1.3	Die Industrie in den USA im Überblick oder	3 Std.	9.2.2.2	Strukturwandel der Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik	2 Std.
9.1.2	Die Sowjetunion		9.2.3	Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten	
9.1.2.1	Großlandschaften, Klima und Böden	2 Std.	9.2.3.1	Industrieräume der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Überblick	3 Std.
9.1.2.2	Landwirtschaft in der Sowjetunion	3 Std.	9.2.3.2	Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Saarlandes oder des Ruhrgebietes	5 Std.
9.1.2.3	Die Industrie in der Sowjetunion oder	3 Std.	9.2.4	Die Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Vergleich	2 Std.
9.1.3	Japan				
9.1.3.1	Der Naturraum Japans	2 Std.			
9.1.3.2	Die Landwirtschaft u. Fischerei Japans	2 Std.			
9.1.3.3	Die Industrie Japans oder	4 Std.			
9.1.4	Die Volksrepublik China				
9.1.4.1	Der Naturraum der Volksrepublik China	2 Std.			
9.1.4.2	Landwirtschaft in der Volksrepublik China	4 Std.			
9.1.4.3	Die Industrie in der Volksrepublik China	2 Std.			
LT 9.3	Umweltschutz und Raumordnung als notwendige Aufgaben	6 Std.	LT 9.4	Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten	13 Std.
9.3.1	Umweltschäden als Folge von Industrialisierung und Verstädterung	2 Std.	9.4.1	Grundlagen des Welthandels	2 Std.
9.3.2	Wasserwirtschaft im Saarland oder im Ruhrgebiet - Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2 Std.	9.4.2	Der Nord-Süd-Gegensatz	2 Std.
9.3.3	Raumordnung in der Bundesrepublik Deutschland	2 Std.	9.4.3	Probleme der Entwicklungsländer an einem ausgewählten Fallbeispiel (Peru oder Mali oder ein anderes Fallbeispiel eigener Wahl)	5 Std.
			9.4.4	Merkmale und Klassifizierung der Entwicklungsländer	1 Std.
			9.4.5	Notwendigkeit und Möglichkeiten der Entwicklungshilfe - Grundsätze und Maßnahmen moderner Entwicklungspolitik	3 Std.

- 16 -

Leitthema 9.1: Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I:
USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China

Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen

Durch die Behandlung des ersten Leitthemas in Klasse 9 sollen die Schüler/innen erfahren, in welchem Maße bestimmte Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen den Naturraum und die darin lebenden Menschen beeinflussen und prägen. In Verbindung mit dem jeweiligen Fallbeispiel werden grundlegende Merkmale der Markt- und Zentralverwaltungswirtschaft in ihren Auswirkungen betrachtet.

Hinweis zur fächerübergreifenden Kooperation:

In diesem Zusammenhang muß auf Inhalte der Sozialkunde Klassenstufe 8 zurückgegriffen werden. Es werden dort u.a. behandelt: Grundfragen des Wirtschaftens, Bedürfnisse und Güter, Arbeitsteilung und technische Produktion, Rolle des Geldes.

Zeitvorschlag: 8 Stunden

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Großziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die Landesnatur der USA kennen,
 - die Großlandschaften und das Klima der USA kennen.

9.1.1 Die USA

9.1.1.1 Oberflächengestalt und Klima der USA (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Von der Thematik her ist eine Gliederung in zwei Einheiten sinnvoll:

1. Lage, Oberflächenformen, Großrelief und Großlandschaften Nordamerikas
2. Klima der USA

Hier kann von einer Wiederholung der allgemeinen Klimafaktoren ausgegangen werden; anhand ausgewählter Klimadiagramme ist die Bedeutung der für das Klima Nordamerikas wesentlichen Klimafaktoren herauszuarbeiten.

Nach einer kurzen Einführung in Lage und Größe der USA ist dem Schüler das Großrelief am besten durch ein W-O-Profil entlang des 40. Breitenkreises zu erläutern. Das Profil kann zu einem Kausalprofil ausgebaut werden. Bei der Behandlung des Klimas muß auf die kausalgenetischen Wirkungszusammenhänge eingegangen werden.

fachliche Grundbegriffe

Küstenebene
abflußloses Becken
Salzsee
Norther
Blizzard
Tornado
Hurrikan

Medien

- Atlas: Klimakarten, Klimadiagramme
- Film: Das Klima in Nordamerika
- Transparent- und Diaserien siehe Medienkatalog

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 8: Entstehung der USA

Exkurs

- Entstehung und Zugstraßen von Wirbelstürmen
- Der Grand Canyon

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Großziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

- Die Schüler/innen sollen
- die natürlichen und sozioökonomischen Bedingungen der US-amerikanischen Landwirtschaft kennen,
 - die Ursachen und Folgen hoher Agrarproduktivität kennen,
 - neue Organisationsformen in der US-amerikanischen Landwirtschaft kennen.

9.1.1 Die USA

9.1.1.2 Landwirtschaft in den USA

(Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Als Einstieg in dieses Thema kann die unterschiedliche Entwicklung der Farmlandschaft im Osten der USA und in der Mitte der USA erarbeitet werden. Den Schülern ist zu erklären, daß die Marktorientierung in Anpassung an die Anbaubedingungen zur Bildung der Belts führte, daß aber die heutige Auflösung der Anbaugürtel auf verschiedene wirtschaftliche Gründe, wie z.B. die Zahlung staatlicher Prämien für die Nichtbestellung mit einem bestimmten Anbauprodukt, die Verhinderung der Bodenzerstörung oder die Gewinnmaximierung zurückgeführt werden kann.

Die unterschiedliche Produktivität der Landwirtschaft der USA und der UdSSR kann mit Hilfe von Zahlenmaterial verdeutlicht werden. Durch den Vergleich der Anteile der USA an der Weltproduktion landwirtschaftlicher Güter (Mais 43 %, Sojabohnen 60 %) mit dem Anteil an der Weltbevölkerung (6 %) soll dem Schüler die Rolle der USA als Überschußproduzent für den Weltmarkt dargestellt werden.

Für die inhaltliche Differenzierung ergeben sich zwei thematische Schwerpunkte:

1. Standortbedingungen der Landwirtschaft, dargestellt an zwei Belts
2. Produktivität und Probleme der Überproduktion

Medien

- Atlas: Bodennutzung/Wirtschaft
- Film: Landwirtschaft in den USA
- Transparente: Anbauzonen in den USA

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 8: Entstehung der USA
- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurse

- Die Auflösung des traditionellen Beltkonzepts
- Die Verlagerung der Produktionsschwerpunkte von Agrargütern

fachliche Grundbegriffe

Heimstättengesetz
Blockflur
Sektion
County
Marktorientierung
Anbaugürtel (Belt)
Prämien
Vertragslandwirtschaft
(Kontraktfarm)

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan
oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsord-
nungen (Zeitvorschlag: 8 Std.)

- Die Schüler/innen sollen
- wirtschaftliche Bedingungen in einer Marktwirtschaft kennen und Probleme aufzeigen können,
 - rohstofforientierte Industrieregionen in den USA kennen und lokalisieren können.

9.1.1 Die USA

9.1.1.3 Die Industrie in den USA im Überblick (Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Behandlung des Themas verlangt drei inhaltliche Schwerpunkte:

1. Die Naturlausstattung der USA mit industriellen Rohstoffen und Energieträgern
 2. Die Merkmale der industriellen Produktion
 3. Der Manufacturing Belt als signifikantes Raumbeispiel
- Zur Einführung in diese Unterrichtseinheit soll anhand von Atlaskarten die Ausstattung der USA mit industriellen Rohstoffen und Energieträgern erarbeitet werden. Es soll darauf hingewiesen werden, daß die hochentwickelte Produktion, die auf weitgehender Automatisierung und elektronischer Arbeitsüberwachung beruht, und die günstigen Transportmöglichkeiten die USA zur bedeutendsten Industrienation der Erde gemacht haben. Anhand eines Vergleichs der Anteile der USA an den Weltvorräten und der Welterzeugung ausgewählter Rohstoffe kann die Problematik einer zunehmenden Importabhängigkeit und ihre Folgen für die US-Wirtschaft aufgezeigt werden.

Die Schüler sollen darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Wohlstandsgesellschaft der USA zwar einen hohen Eigenverbrauch an industriellen Gütern hat, daß aber dennoch ein großer Teil der Industrieprodukte exportiert werden muß.

Der Manufacturing Belt sollte als der bedeutendste industrielle Ballungsraum mit mehr als der Hälfte aller in der Industrie Beschäftigten sowie mit rund 60 % des industriellen Produktionswertes der USA herausgestellt werden.

Medien

- Atlas: Bodenschätze/Wirtschaft
- Dias: Die Industrie der USA

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 8: Entstehung der USA
- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Wandlungen eines US-amerikanischen Industrieraumes: das Beispiel Connecticut (oder Beispiel eigener Wahl)

fachliche Grundbegriffe

- Marktwirtschaft
Massenproduktion
Konsumgesellschaft
Lebensstandard
Rationalisierung
Wirtschaftssektoren:
 - primärer W.
 - sekundärer W.
 - tertiärer W.Investition
Konzentration:
 - vertikale K.
 - horizontale K.

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Lage, die Landesnatur und die Großlandschaften der UdSSR kennen,
- die die Agrarwirtschaft bedingenden Klima- und Bodenverhältnisse der UdSSR kennen.

9.1.2 Die UdSSR

9.1.2.1 Großlandschaften, Klima und Böden

(Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Mit Hilfe eines Lagevergleiches mit den USA sollen die schwierigen klimatischen Voraussetzungen für die Landwirtschaft in der UdSSR verdeutlicht werden. Es soll dem Schüler klar werden, daß die Kältengrenze im Norden und die Trockengrenze im Süden die landwirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten stark einschränken und die Grundlage für die Herausbildung eines Agrardreiecks sind.

Die Besprechung der wichtigsten Böden in der Sowjetunion sollte in die Übersicht der Landbauzonen einbezogen werden. Dem Schüler ist zu verdeutlichen, daß nur auf den Braunerden und den humusreichen Schwarzerdeböden gute Bedingungen für die Landwirtschaft herrschen.

fachliche Grundbegriffe

- Kältengrenze
- Tundraboden
- Podsol
- Tschernosem
- Steppenboden
- Trockengrenze

Medien

- Atlas: Physische Übersicht, Klimakarten, Klimadiagramme
- Dias: Natur- und Lebensräume in der Sowjetunion
- Transparente: Landschaftszonen der Sowjetunion

Exkurs

- Die Entstehung der Böden unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse von Klima und Vegetation

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan
oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsord-
nungen (Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die zentrale Planwirtschaft und ihre Raumwirksamkeit kennen,
- landwirtschaftliche Betriebsformen in der UdSSR kennen,
- die landwirtschaftliche Erschließung von Räumen in der UdSSR kennen und lokalisieren können.

fachliche Grundbegriffe

Zentralverwaltungswirtschaft
Leibeigenschaft
Großgrundbesitz
Verstaatlichung
Kolchos, Sowchos
Neulandaktion
Arbeiterbrigade
ERtragsrisiko
Mißernte
Agrostadt

9.1.2 Die UdSSR
9.1.2.2 Landwirtschaft in der UdSSR (Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Die inhaltliche Differenzierung erfolgt nach zwei thematischen Schwerpunkten:

1. Organisationsformen der Landwirtschaft (Kolchos, Sowchos) und ihre Entwicklung
2. Produktivität und Probleme der Produktionssteigerung, die Neulanderschließung und ihre Folgen

Als Einstieg kann die Entwicklung von der Leibeigenschaft bis zum abhängigen Kolchosbauerntum in der UdSSR besprochen werden. Dabei ist zu beachten, daß die Schüler über die russische Geschichte bis Klassenstufe 9 wohl kaum etwas erfahren haben. Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß die heutige Weltmacht UdSSR noch bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts vor allem unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten den Charakter eines Entwicklungslandes besaß.

Beim Vergleich der Hektarerträge in der UdSSR mit jenen der USA sollen die Gründe für die geringe Produktivität in der UdSSR erarbeitet werden.

	UdSSR	USA (1984)
Weizenerträge in dt/ha	15	22
Maiserträge in dt/ha	31	60

Die zunehmende Tendenz der Sowchosisierung in der Landwirtschaft der UdSSR soll den Schülern aufgezeigt werden. Abschließend können Vor- und Nachteile der Planwirtschaft erörtert werden. Neue Entwicklungstendenzen sind in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Medien

- Atlas: Bodennutzung/Wirtschaft
- Film: Auf dem Kolchos Pobeda (2 Filme)

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Leistungsvergleich Sowjetunion - USA
- Bei diesem Vergleich sollten die Nachteile in der Naturausstattung für die Agrarwirtschaft der UdSSR berücksichtigt werden.

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Raumwirksamkeit der zentralen Planwirtschaft kennen,
- die wichtigsten sowjetischen Industrieregionen und deren Standortfaktoren überblicken können,
- die industrielle Erschließung von Räumen kennen und erläutern können.

fachliche Grundbegriffe

Kollektiveigentum
Privateigentum
Fünfjahresplan
Plansoll
Leistungslohn
Kombinat
Wirtschaftsbezirk
RGW - Comecon

9.1.2 Die UdSSR
9.1.2.3 Die Industrie in der UdSSR
(Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Als Einstieg in diese Unterrichtseinheit empfiehlt es sich, anhand von Atlas-karten die größten sowjetischen Industriereviere aufzulisten, sowie deren Standortorientierung festzustellen.

Die Entwicklung der UdSSR zu einer Industriemacht von Weltbedeutung war nur dadurch möglich, daß der Staat die Bürger zum Verzicht auf bestimmte Konsumgüter gezwungen hat. Kapital, Material und Arbeitskräfte wurden vorrangig für den Aufbau der Schwerindustrie eingesetzt, um damit Unabhängigkeit vom Ausland und Stärkung der eigenen Machtposition zu erreichen.

Der Begriff des Kombinats soll als eine verwaltungsmäßig und produktionstechnisch straff organisierte Betriebsform (von der Rohstoff- und Energiegewinnung zur Endfertigung) erläutert werden.

Medien

- Atlas: Bodenschätze/Wirtschaft
- Film: Menschen und Industrie in Ostsibirien
- Dias: Industrie in der Sowjetunion

fächerübergreifende Kooperation

Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Entwicklung sowjetischer Industrieräume: das Ural - Kusnezker Kombinat (oder Beispiel eigener Wahl)

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Lage und die Großreliefformen Japans kennen und ihre Merkmale beschreiben können,
- das Klima Japans kennen,
- die Gefährdung Japans durch Naturkatastrophen kennen.

fachliche Grundbegriffe

Monsun
Oya-Schio
Kuro-Schio
Taifun
circumpazifischer Faltengebirgsgürtel
erdbebengefährdete Region

9.1.1. Japan

9.1.1.1 Der Naturraum Japans

(Zeitvorschlag: 1 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Da der thematische Schwerpunkt bei der Behandlung Japans auf der wirtschaftlichen Bedeutung des Landes liegt, werden die naturräumlichen Verhältnisse nur knapp dargestellt. Ausgangspunkt soll eine topographische Lagebeschreibung des Inselstaates und seiner N-S-Ausdehnung sein. Danach sollten folgende Aspekte behandelt werden:

- Beschreibung des Reliefs,
- klimatische Bedingungen,
- Gefährdung durch Naturkatastrophen (Erdbeben - Vulkanausbrüche - Taifune).

Die klimatischen Bedingungen sollten nur in ihrer Auswirkung für die landwirtschaftliche Nutzung betrachtet werden. Die Erklärung der Entstehung des Monsuns und der Taifune ist in diesem Zusammenhang nicht notwendig. Dem Schüler sollte verdeutlicht werden, daß Japan im Norden unter Einfluß des Oya-Schio steht und im Verhältnis zu seiner Lage im Gradnetz lange und kalte Winter mit ergiebigen Schneefällen hat. Die südlichen Inseln weisen hingegen ständig feuchtes subtropisches Klima auf.

Medien

- Atlas: Physische Karte Japans, Weltklimakarte, Erdbeben, Tektonik, Vulkanismus
- Dias: Japanische Landschaft (V-Dia),
Japan: Landschaft und Städte (Krumnack)

Exkurs

- Erdbebengefährdete Zonen der Erde
- Vulkanausbrüche in verschiedenen Regionen
- Zugstraßen von Wirbelstürmen in der Karibik

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die naturbedingten Voraussetzungen für die Land- und Fischereiwirtschaft Japans kennen,
 - die besonderen Merkmale und Probleme der japanischen Land- und Fischereiwirtschaft beschreiben und erläutern können,
 - die Bedeutung von Land- und Fischereiwirtschaft für Gesamtjapan erkennen.

9.1.1 Japan

9.1.1.2 Die Land- und Fischereiwirtschaft Japans (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Zunächst sollten mit Hilfe von Atlaskarten die durch die natürlichen Voraussetzungen bedingten Unterschiede in der landwirtschaftlichen Nutzung herausgearbeitet werden:

- intensiv genutzte Küstenebenen und Beckenlandschaften,
- extensiv genutzte Bergländer.

Dem Schüler sollte verdeutlicht werden, daß es der japanischen Landwirtschaft gelungen ist, durch Vergrößerung der Anbaufläche, hohen Maschinen- und Düngemittelsatz, verbesserte Fruchtfolgesysteme, Spezialkulturen und durch neue Anbautechniken Spitzenerträge zu erzielen und die Ernährung der Bevölkerung zu etwa 85 % sicherzustellen.

Die große Bedeutung der Fischereiwirtschaft für die Eiweißversorgung der japanischen Bevölkerung soll dem Schüler durch die günstigen natürlichen Voraussetzungen (Küstengliederung und Meeresströme) und durch die Steigerung der Fangquoten (durch den Aufbau einer Fischereiflotte, Übergang zur Hochseefischerei, neue Fangtechniken) verdeutlicht werden.

fachliche Grundbegriffe

Gartenbau
Terrassenkultur
Kleinbesitz
Landflucht
Mechanisierung

Medien

- Atlas: thematische Karten zur Landwirtschaft Japans.
- Film: Landwirtschaft in Japan
Japanische Fischerei
- Dias: Landwirtschaft in Japan

fächerübergreifende Kooperation

Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Aquakulturen
- Fishfarming

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die natürlichen Voraussetzungen für die Industrie Japans kennen,
- Raumenge, Rohstoffarmut und Exportorientierung als wesentliche Merkmale der Industrie Japans erkennen,
- Ursachen und Folgen des japanischen Wirtschaftswunders kennen.

fachliche Grundbegriffe

Rohstoffarmut
Importabhängigkeit
Exportorientierung
Wachstumsindustrie
Aufschüttungsfläche
Smog
Verstädterung
Megalopolis

9.1.3 Japan

9.1.3.3 Die Industrie Japans

(Zeitvorschlag: 4 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

In dieser Unterrichtseinheit sollte die Bedeutung Japans als Wirtschafts- und Handelsmacht sowie seine z.Z. marktbeherrschende Stellung in verschiedenen Industriebranchen herausgearbeitet werden. Mit Hilfe von Atlas und Karte sollen der Mangel an eigenen Bodenschätzen und Energiequellen erkannt und die Ursachen und Folgen der industriellen Entwicklung Japans nach dem 2. Weltkrieg behandelt werden. Dabei soll auf die Besonderheiten des japanischen "Wirtschaftsgeistes" (z.B. Arbeitsmoral, Unternehmensbedingungen, Sozialleistungen usw.) eingegangen werden.

Als Folgen des schnellen Wirtschaftswachstums müssen erkannt werden:

- Landflucht und Verstädterung (Bevölkerungsdisparitäten),
- Umweltbelastungen (Luft- und Gewässerverschmutzungen),
- Zwang zum Ausgleich der Raumenge durch Aufschüttungsflächen (Neulandgewinnung).

Abschließend soll auf die Anstrengungen zur Minderung der Umweltbelastung eingegangen werden, und (konkrete) Maßnahmen zur Belastungsreduktion sollen aufgezeigt werden.

Medien

- Atlaskarten: Bodenschätze/Wirtschaft/Bevölkerungsverteilung/Handel/Industrieregionen/Umweltbelastungen
- Diaserien: Industrie in Japan
Probleme der Verstädterung am Beispiel Tokios

fächerübergreifende Kooperation

Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Vergleich von Maßnahmen zur Neulandgewinnung in Japan und Mitteleuropa
- Phasen der industriellen Entwicklung Japans seit 1850

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Lage, die Größe und die großräumliche Gliederung Chinas mit den entsprechenden naturräumlichen Einheiten kennen und beschreiben können,
- die die Agrarwirtschaft bedingenden Klima- und Bodenverhältnisse kennen.

fachliche Grundbegriffe

"Reich der Mitte"
Zentralasien
Monsoon
Taifun
Löß
Schwemmlandböden

9.1.4 Volksrepublik China

9.1.4.1 Der Naturraum der Volksrepublik China (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Von der Thematik her ist eine Gliederung in zwei Unterrichtseinheiten sinnvoll:

1. Lage, Größe und großräumliche Gliederung Chinas,
2. Klima und Bodenverhältnisse Chinas.

Nach einer kurzen Einführung in Lage und Größe Chinas wird die großräumliche Gliederung erarbeitet. Dem Schüler sollte hierbei verdeutlicht werden, daß Berg- und Hügelländer, Beckenlandschaften, Hochflächen und Hochgebirge eine Gitterstruktur (Kammerung) von naturräumlichen Einheiten markieren, die stufenförmig zum Pazifik hin abfallen.

Die klimatischen Bedingungen sollen nur deskriptiv in ihrer Auswirkung für die landwirtschaftliche Nutzung angesprochen werden. Die Entstehung des Monsuns und der Taifune braucht nicht behandelt zu werden.

Nach der Erarbeitung der verschiedenen Böden und der Einteilung in regionale Anbauzonen ist dem Schüler im Zusammenhang mit o.g. klimatischen Bedingungen zu verdeutlichen, daß die ständige Auseinandersetzung mit den natürlichen Gegebenheiten das Kernproblem der chinesischen Landwirtschaft darstellt.

Medien

- Atlas: Volksrepublik China/Mongolische VR/Korea/Japan
Volksrepublik China/Mongolische VR/Korea/Japan-Wirtschaft
Erde-Physische Übersicht/ Temperaturen/Winde/Luftdruck
Erde-Klima/Klimazonen/Wirbelstürme

Exkurs

- Entstehung des Löß/Lößgebiete in Mitteleuropa (Whlg.)

- 9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Großziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die zentrale Planwirtschaft und ihre Raumwirksamkeit kennen,
- die landwirtschaftlichen Betriebsformen der Volksrepublik China kennen,
- Erfolge und Probleme der chinesischen Landwirtschaft kennen.

fachliche Grundbegriffe

Bodenreform
landwirtschaftliche Genossenschaften
"Großer Sprung"
Kulturrevolution
"Politik der vier Modernisierungen"
"System der Eigenverantwortung"

- 9.1.4 Volksrepublik China
9.1.4.2 Landwirtschaft in der Volksrepublik China (Zeitvorschlag: 4 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Von der Thematik her ist eine Gliederung in vier Unterrichtseinheiten sinnvoll:

1. Entwicklungen im ländlichen Raum bis 1961 unter besonderer Berücksichtigung der Volkskommunen
- 2./3. Entwicklungen im ländlichen Raum bis zur Gegenwart
4. Erfolge und Probleme der chinesischen Landwirtschaft

Ausgehend von der politischen Situation vor 1949 erfährt der Schüler, daß unmittelbar nach der Gründung der Volksrepublik die Kommunistische Partei mit der völligen Umgestaltung des ländlichen Raumes begann. Die Volkskommune - Hauptinstrument zur Realisierung des chinesischen Weges - bildet den Schwerpunkt dieser 1. Unterrichtseinheit.

In der 2. und 3. Unterrichtseinheit wird die Entwicklung von der Volkskommune zur Genossenschaft erarbeitet. Die neuen Verwaltungs- und Wirtschaftseinheiten sind die thematischen Schwerpunkte. Auf das "System der Eigenverantwortung", als Vorstufe dieser "Zweiten Revolution" in der Landwirtschaft, ist besonders hinzuweisen.

Aus der Erkenntnis des Schülers, daß durch die - bereits behandelte - räumliche und klimatische Vielfalt Chinas nur ein verhältnismäßig kleiner Teil des Landes für den Ackerbau geeignet ist und somit der Nahrungsspielraum für die ständig wachsende Bevölkerung äußerst begrenzt ist, erfolgt die Überleitung zur 4. Unterrichtseinheit, in der Erfolge und Probleme der chinesischen Landwirtschaft herausgestellt und diskutiert werden.

Medien

- Atlas: Volkskommune (s. 9.1.4.1 Der Naturraum der Volksrepublik China) Erde/Bevölkerungsdichte
 - Film: Landwirtschaft in China am Beispiel eines Dorfes in Nordchina (20')
- fächerübergreifende Kooperation
- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Maßnahmen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion
- Der Gelbe Fluß - Kummer und Segen der Volksrepublik China
- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungspolitik in der Volksrepublik China

9.1 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I: USA oder UdSSR oder Japan oder Volksrepublik China
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 8 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- Ungunst- und Gunstfaktoren für den Aufbau einer modernen chinesischen Industrie kennen,
 - die Entwicklungsphasen der chinesischen Industrie und deren Raumwirksamkeit kennen,
 - den Zusammenhang zwischen Industrialisierung und Verstädterung kennen.

fachliche Grundbegriffe

- Prinzip/Grundsatz des Auf-Zwei-Beinen-Gehens
- Sonderwirtschaftszonen (SWZ)
- Entwicklungsstädte

9.1.4 Volksrepublik China
9.1.4.3 Die Industrie in der Volksrepublik China (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise
Dem Schüler wird zunächst an konkreten Beispielen verdeutlicht, daß die Voraussetzungen für die Industrialisierung der Volksrepublik China nicht sehr günstig waren (z.B. Zerstörung eines Großteils der Industrieanlagen durch Krieg und Bürgerkrieg, schlechter Zustand der Verkehrswege, mangelhafte Erschließung des Binnenlandes).
Als Gunstfaktoren werden die zahlreichen Vorkommen von Bodenschätzen, deren landesweite Verbreitung und das große Potential von Arbeitskräften mit handwerklicher Tradition erarbeitet.
Der Schüler erfährt, daß die kommunistische Partei Chinas zunächst versuchte, die Industrie mit Hilfe von Fünfjahresplänen nach sowjetischem Vorbild zu entwickeln. Die neue Zielsetzung des Prinzips des "Auf-zwei-Beinen-Gehens" (1958) bildet den Abschluß dieser ersten Unterrichtseinheit.
Der seit Beginn der 70er Jahre verfolgte neue Kurs bei der Industrialisierung des Landes sowie der Zusammenhang zwischen Industrialisierung und Stadtentwicklung bilden die Schwerpunkte der zweiten Unterrichtseinheit.

Medien

- Atlas: Volksrepublik China/mongolische VR/Korea/Japan
- Erde - Industrieländer/Entwicklungsländer
- Erde - Bodenschätze/Energie- und Rohstoffversorgung

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)

Exkurs

- Volksrepublik China - Entwicklungsland oder Großmacht
- Ausbau des großräumigen Verkehrswesens in der Volksrepublik China
- Probleme des Städtewachstums in der Volksrepublik China

Leitthema 9.2: Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II:
Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik

Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen

Im Leitthema 2 der Klasse 9 sollen sich die Schüler/innen am Beispiel Deutschlands mit Problemen und Aufgaben der Gegenwart auseinandersetzen. Sie sollen erkennen, daß unterschiedliche Wirtschaftsordnungen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik die Wirtschaftsstruktur unterschiedlich prägen.

Hinweis zur fächerübergreifenden Kooperation:

Die Entstehung und Entwicklung der beiden deutschen Staaten werden im Fach Geschichte, zum Teil auch im Fach Sozialkunde erst in Klasse 10 behandelt. Es ist deshalb notwendig, das zum Verständnis des Themas erforderliche historische Grundwissen im Erdkundeunterricht zu vermitteln.

Zeitvorschlag: 15 Stunden

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Landesnatur von Mitteleuropa kennen und beschreiben können,
- die Bedeutung der Naturfaktoren für die Agrarwirtschaft kennen.

fachliche Grundbegriffe

Naturfaktor
Naturraum
Großraum
Tiefland
Mittelgebirge
Hochgebirge
Gunstraum

9.2.1 Die naturräumlichen Einheiten Mitteleuropas (Zeitvorschlag: 1 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Es empfiehlt sich, den Naturraum als eine Einheit darzustellen, die physisch-geographische Verhältnisse (Gesteinsaufbau, Oberflächengestalt, Boden, Klima, Wasserhaushalt und Vegetation) widerspiegelt.
Eine naturräumliche Gliederung mit Hilfe der physischen Karte könnte folgende Einheiten ergeben: Norddeutsches Tiefland, Mitteldeutsche Gebirgsschwelle, Süddeutsches Berg- und Schichtstufenland und Alpenvorland/Alpen.
Anhand der Bodennutzungskarte kann der Schüler einen groben Überblick über die Agrarräume Deutschlands gewinnen und seine topographischen Kenntnisse durch die genaue Lokalisierung der Gunsträume vertiefen. Eine weitere Differenzierung der Großräume in bezug auf den Nahraum des Schülers sollte vorgenommen werden.

Medien

- Atlas: Physische Karte Mitteleuropas
Bodennutzungskarte Deutschlands
- Kopieratlas Geographie (Aulis): Umrißzeichnungen zum Thema Landschaften und Räume,
Umrißzeichnungen zum Thema Staaten der Erde
- Transparente und Diaserien aus dem länderkundlichen Angebot der Verlage

Exkurs

- erdgeschichtliche Zuordnung der Großräume

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die Ursachen der Strukturschwächen in der bundesdeutschen Landwirtschaft kennen,
 - den Strukturwandel in der Landwirtschaft und seine Folgen aufzeigen können,
 - die aus der EG-Mitgliedschaft resultierenden Probleme für die bundesdeutsche Landwirtschaft kennen.

fachliche Grundbegriffe

Großbetrieb
Kleinbetrieb
Voll-, Nebenerwerbsbetrieb
Flurbereinigung
Aufstockung
Aussiedlung
Spezialisierung
Mechanisierung
Genossenschaft
Subvention

9.2.2 Strukturwandel der Landwirtschaft mit unterschiedlicher Zielsetzung
9.2.2.1 Strukturwandel der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Zur Behandlung des Themas empfiehlt sich eine Aufgliederung in zwei Stunden mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

1. Analyse der Strukturschwächen und ihrer Ursachen
2. Folgen der Strukturschwächen und Maßnahmen ihrer Beseitigung

Als Einstieg eignen sich entsprechende thematische Karten, Tabellen, Graphiken und Daten zur Entwicklung der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland (z.B. Betriebsgrößen, Erwerbstätige, Anzahl der Betriebe, Produktivität u.a.).

Dem Schüler sollten die kausalgenetischen Zusammenhänge in ihren wichtigsten Zügen verdeutlicht werden. Die Auswirkungen der EG-Mitgliedschaft auf die bundesdeutsche Landwirtschaft muß dabei in Grundzügen erörtert werden.

Medien

- Atlas: thematische Karten zur Agrarwirtschaft
- Schulfernsehen: Weltkunde UE 5: Versorgung in den gem. Zonen (weitere Medien siehe Medienkatalog)

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)
- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Betriebserkundung Bauernhof
- Spezialisierung als Marktanpassung

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die Veränderungen der landwirtschaftlichen Betriebsformen der Deutschen Demokratischen Republik kennen,
 - die Ursachen und Zielsetzungen dieser Veränderungen kennen,
 - die Entwicklungsphasen der Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik kennen.

fachliche Grundbegriffe

Bodenreform
private Bauernwirtschaften
volkseigener Betrieb (VEB)
Kollektivierung
landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)
Kooperative Phase
Kooperationsgemeinschaft (KOG)
Spezialisierung
Fusionsphase
Kooperative Einrichtung (KOE)
LPG-Tierproduktion
LPG-Pflanzenproduktion
Agrochemische Zentren (ACZ)
Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS)

9.2.2 Strukturwandel der Landwirtschaft mit unterschiedlicher Zielsetzung

9.2.2.2 Strukturwandel der Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise (vgl. Anmerkung S. 29)

Die Entwicklung der Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik und die Veränderungen des ländlichen Raumes sollten an Hand der verschiedenen Phasen der strukturellen Umgestaltung der Landwirtschaft dargestellt werden.

Bodenreform und vorsozialistische Phase, die Phase der Kollektivierung, die Phase der Kooperation und die Fusionsphase sind schwerpunktmäßig zu behandeln.

Im Zusammenhang mit diesen Entwicklungsphasen können die entsprechenden Zielsetzungen sowie die Betriebsformen bzw. Einrichtungen mit den Schülern erarbeitet werden. Die Auswertung von Karten, Abbildungen und Tabellen ist bei der Behandlung dieser Thematik besonders zu empfehlen.

Das Ziel der Agrarpolitik der SED, städtische Lebensbedingungen und industrieähnliche Produktionsformen auf den ländlichen Raum zu übertragen, sollte besonders herausgestellt werden.

Medien

- Atlas: Thematische Karte: Von der privaten Agrarstruktur zu landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG)
- Schulfernsehen S 3:
 - Eine Bäuerin in der Magdeburger Börde
 - Zwischen Ostsee und Thüringer Wald II:
 - Ein LPG-Vorsitzender in der Altmark

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)
- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Leistungen und Probleme der Landwirtschaft in der Deutschen-Demokratischen Republik
- Vertikale und horizontale Kooperation in der Deutschen Demokratischen Republik
- Luftbildinterpretation Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
- Leistungsvergleich der Agrarproduktion in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Verteilung der Industriegebiete im Deutschen Reich vor dem 2. Weltkrieg kennen und ihre Lage beschreiben können,
- die wirtschaftliche Ausgangssituation in Deutschland nach 1945 kennen,
- die Entwicklung der Industrie in der Bundesrepublik Deutschland und ihre wirtschaftsräumliche Ausprägung beschreiben können,
- die wirtschaftspolitischen Ziele der Deutschen Demokratischen Republik und ihre wirtschaftsräumlichen Auswirkungen darlegen können.

fachliche Grundbegriffe

Demontage
Reparation
Marshallplan
Montanunion
EWG - EG
volkseigener Betrieb (VEB)
Kombinat
RGW (COMECON)
Industriedreieck
Fünfjahresplan

9.2.3 Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten
9.2.3.1 Industrieräume der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Überblick
(Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Mit Hilfe der Atlaskarten erhalten die Schüler einen Überblick über die Verteilung der Industrie (über die wichtigsten Industriestandorte) in beiden deutschen Staaten. Der Vergleich läßt Unterschiede hervortreten. Ein Rückblick auf die räumliche Verteilung der Industrie im Deutschen Reich sowie auf die Auswirkungen der Teilung Deutschlands nach 1945 belegt die unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen. Mit Hilfe von entsprechenden Statistiken bzw. graphischen Darstellungen soll der Startnachteil der Deutschen Demokratischen Republik herausgearbeitet werden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend erfährt der Schüler die Entwicklung der Industrie und ihrer Raumwirksamkeit:

- a) in sprunghafter Weise (sog. 'Deutsches Wirtschaftswunder') unter Bedingungen der Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland,
- b) in phasenhafter Weise entsprechend den wirtschaftspolitischen Zielsetzungen der Deutschen Demokratischen Republik unter planwirtschaftlichen Voraussetzungen

Die zu Beginn der Unterrichtseinheit erarbeitete grobe Übersicht wird vervollkommen und topographisch präzisiert.

Medien

- Atlas: Deutschland - Wirtschaft heute
Deutschland - Wirtschaft 1936
Deutschland - historisch-politische Übersicht

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen arbeiten zusammen (vgl. Hinweis S. 16)
- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Die Einbindung beider deutschen Staaten in supranationale Zusammenschlüsse

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- das Siedlungsgefüge des Saarlandes beschreiben können,
 - den Zusammenhang zwischen Verdichtung und Industrialisierung ableiten können,
 - die Standortfaktoren der Industrie kennen sowie die Industriestruktur des Saarlandes beschreiben können,
 - Konzentrationsvorgänge in der Montanindustrie in Ursachen und Auswirkungen kennen.

fachliche Grundbegriffe

- Verdichtungsband
- Zersiedlung
- Standortfaktor
- Montanindustrie
- Monostruktur
- Steinkohlenkrise
- Stahlkrise

9.2.3 Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten
9.2.3.2 Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Saarlandes I (Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Alternativ zum Saarland können Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Ruhrgebietes behandelt werden (vgl. S. 36/37).

Thematische Schwerpunkte:

1. die Siedlungsstruktur des Saarlandes in ihrer Abhängigkeit von der Industrialisierung,
2. die Industriestruktur des Saarlandes: Industriezweige und ihre Standorte,
3. Entwicklungen im Steinkohlenbergbau und in der Hüttenindustrie nach 1945.

Als Einstieg in die Thematik wird die Analyse der Siedlungsstruktur des Saarlandes empfohlen. Dem Schüler soll verdeutlicht werden, daß ein v-förmiges Verdichtungsband mit den Eckpunkten Dillingen, Saargrücken und Neunkirchen/Homburg mit einer Bevölkerungsdichte von über 900 E/km² den Kernraum des Saarlandes darstellt.

Die Analyse der Wirtschaftsstruktur läßt den Schüler erkennen, daß dieser Bevölkerungsballungsraum auch gleichzeitig industrieller Schwerpunkt ist. Bei den Industriebranchen läßt sich leicht eine Dominanz von Steinkohlenbergbau und Hüttenindustrie herausarbeiten. Deren Entwicklung nach 1945, die durch krisenhafte Phasen (Steinkohlenkrise, Stahlkrise) stark geprägt war, hat die Konzentration auf den Verdichtungsraum weiter verstärkt. Die Standortfaktoren sollten an dieser Stelle wiederholt werden.

Medien

- Atlas: Saarländisches Industriegebiet
- Karte: Handkarte des Saarlandes
- Filme: vgl. Medienverzeichnis (S. 79)

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Die politisch-historische Entwicklung des Saarlandes (fächerübergreifendes Projekt Erdkunde - Geschichte)
- Die Entwicklung des saarländischen Steinkohlenbergbaus
- Die Entwicklung der saarländischen Hüttenindustrie

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Strukturprobleme der saarländischen Industrie und der gesamten Wirtschaftsregion kennen,
- die Zielvorstellungen der Landesplanung bezüglich Industrie- und Siedlungsstruktur kennen,
- Maßnahmen der Raumordnung zur Verbesserung der Siedlungs- und Industriestruktur aufzeigen können.

9.2.3 Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten
9.2.3.2 Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Saarlandes II
(Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Thematische Schwerpunkte:

4. Strukturprobleme und Strukturwandel im Saarland
5. Raumordnung im Saarland (Zielvorstellungen und Maßnahmen, bezogen auf die Bereiche Industrie- und Siedlungsstruktur)

Aus den Folgen von Steinkohlen- und Stahlkrise werden den Schülern die besonderen Probleme eines Wirtschaftsraumes verdeutlicht, der eine Monostruktur aufweist. Der Schüler soll erkennen, daß diese Probleme nur durch tiefgreifenden Strukturwandel lösbar sind. Aus dieser Einsicht soll die Forderung nach Diversifizierung und Ansiedlung von Betrieben der sogenannten Wachstumsbranchen abgeleitet werden. An dieser Stelle sollte man auf Beispiele aus dem Nahraum zurückgreifen.

Die Behandlung des Themas "Raumordnung" beschränkt sich auf die Strukturbereiche Industrie und Siedlungswesen. Neben den Zielvorstellungen der Landesplanung lernt der Schüler auch konkrete Maßnahmen im Rahmen der eingeleiteten Aktionsprogramme kennen.

Die Unterrichtseinheit kann mit einer Bewertung der bisher realisierten Maßnahmen abgeschlossen werden.

fachliche Grundbegriffe

Raumordnung/Landesplanung
Raumordnungsprogramm
Strukturpolitik
Diversifizierung
Wachstumsindustrie

Medien

- Raumordnung im Saarland - Raumordnungsbericht
- Raumordnung im Saarland - Rechtliche Grundlagen und Leitsätze

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands
- Geschichte Klassenstufe 9: Vorschläge für saarlandspezifische Projekte

Exkurs

- Aktionsprogramm Saarland/Westpfalz
- Industrieansiedlungen im Nahraum

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Standortfaktoren Eisenerz- und Steinkohlenvorkommen kennen,
- die industrielle Entwicklung des Wirtschaftsraumes Ruhrgebiet aufzeigen können,
- den Zusammenhang zwischen Industrialisierung und Verstädterung darlegen können.

9.2.3 Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten
9.2.3.2 Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Ruhrgebietes I (Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Alternativ zum Ruhrgebiet können "Industrialisierung und Verstädterung" am Beispiel des Saarlandes behandelt werden (vgl. S. 34/35).

Ruhrgebiet:

Thematische Schwerpunkte: 1. Stunde: Standortfaktoren Eisenerz- und Steinkohlenvorkommen, Beginn der eigentlichen Industrialisierung
2. Stunde: Industrialisierung/Verstädterung.

Die Unterrichtsreihe kann mit der Entwicklung der Hüttenindustrie beginnen. Als Standortfaktor werden die Eisenerzvorkommen im Siegerland und Sauerland erarbeitet. Auf die Verwendung von Holzkohle und den daraus resultierenden Problemen wird hingewiesen.

Dem Schüler wird verdeutlicht, daß dieser Raum noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Erzeuger von Eisen keine große Bedeutung hatte und daß die eigentliche Industrialisierung erst Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Standortverlagerung von der Erzbasis im Sauerland zur Kohlebasis im Ruhrtal erfolgte.

Mit Hilfe von Karten, Statistiken und Diagrammen soll die Entwicklung des Ruhrgebietes zum bedeutendsten Industrievier Mitteleuropas aufgezeigt werden.

Die Verstädterung sollte als Folge der stürmischen industriellen Entwicklung dargelegt werden. Das sprunghafte Anwachsen der Bevölkerung ist als Folge von Migrationsgewinnen aus dem Nah- und Fernraum darzustellen.

Das Ruhrgebiet kann als polyzentrisches (mehrkerniges) Ballungsgebiet charakterisiert werden, wobei jedoch räumlich nach den unterschiedlichen Siedlungszonen zu differenzieren ist (traditionelle Zonierung des Ruhrgebietes).

Medien

- Atlas: Industrie- u. Energiezentren im Vergleich/Steinkohlenbergbau im Ruhrgebiet
- Dias: Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet (5 Serien)

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Die Gewinnung der Steinkohle
- Die Entwicklung der Eisen- und Stahlgewinnung und der eisen- und stahlverarbeitenden Industrie

fachliche Grundbegriffe

- Standortfaktor
- Hüttenindustrie
- Industrialisierung
- Montanindustrie
- Monostruktur
- Verstädterung
- Ballungsgebiet
- Migration
- Städtereihe/Siedlungszone

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen
(Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Strukturprobleme und den Strukturwandel im Ruhrgebiet kennen,
- die Umweltprobleme des Ruhrgebietes darlegen können,
- Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Raumordnung kennen.

fachliche Grundbegriffe

Steinkohlenkrise
Stahlkrise
Strukturwandel
Rheinschiene
Diversifizierung
Wachstumsbranchen
Emissionen/Immissionen
Smog
Luftverschmutzung/Luftreinhaltung
Südliche Saturierungszone
Mittlere Ordnungszone
Nördliche Entwicklungszone

9.2.3 Industrialisierung und Verstädterung in beiden deutschen Staaten
9.2.3.2 Industrialisierung und Verstädterung am Beispiel des Ruhrgebietes II
(Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Die hier angesprochenen Umweltprobleme können auch im Zusammenhang mit Punkt 9.3.2 "Wasserwirtschaft im Ruhrgebiet oder im Saarland - Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung" abgehandelt werden.

Ruhrgebiet:

Thematische Schwerpunkte: 3. Stunde: Strukturprobleme und Strukturwandel
4. Stunde: Umweltprobleme und Gegenmaßnahmen
5. Stunde: Maßnahmen der Raumordnung

Ausgehend von der Monostruktur des Ruhrgebietes soll der Schüler die Strukturprobleme des Wirtschaftsraumes ableiten, die am Beispiel der Steinkohlen u. Stahlkrise verdeutlicht werden. Ursachen dieser Krisen und Lösungsmöglichkeiten sollen erörtert werden.

Die Umbewertung der Standortfaktoren sollte als Ursache des Strukturwandels erarbeitet werden. Es muß verdeutlicht werden, daß die Rohstofforientierung immer mehr an Bedeutung verlor zugunsten der Verkehrsorientierung. Dies wird am Beispiel der Standortgunst "Rheinschiene" klargemacht. Mit der Forderung nach Diversifizierung und Ansiedlung von Betrieben der sog. Wachstumsbranchen wird die Thematik "Strukturwandel" abgeschlossen.

Aus der extremen Verdichtung von Industrie, Siedlungen und Verkehr soll die Umweltbelastung abgeleitet werden. Entsprechende Maßnahmen, die Umweltbelastungen zu erfassen und zu verringern, sollten erarbeitet werden.

Abschließend werden am Beispiel der drei Strukturbereiche des Ruhrgebietes Maßnahmen der Raumordnung vorgestellt.

Medien

- Atlas: Industrie- u. Energiezentren im Vergleich/Steinkohlenbergbau im Ruhrgebiet - Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet
Bundesrepublik Deutschland - Umweltprobleme

- Film: Ruhrgebiet I und Ruhrgebiet II

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Beispiele für neue Industrieansiedlungen im Saarland/Ruhrgebiet: Ford Saarlouis/Adam Opel in Bochum
- Die Veränderung der Branchenstruktur im Ruhrgebiet
- Freizeiteinrichtungen im Ruhrgebiet - "Grüne Lungen"

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.2 Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II: Bundesrepublik Deutschland - Deutsche Demokratische Republik
Grobziel: Einsicht in die raumprägenden Wirkungen von Wirtschaftsordnungen (Zeitvorschlag: 15 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- Grundlagen der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik kennen,
- den Strukturwandel der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und erläutern können.

fachliche Grundbegriffe

Energie
Energieträger
Wärmeleistung
Wasserkraftwerk
Kernkraftwerk
Alternative Energien
Energiepolitik

9.2.4 Die Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Vergleich (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Unterrichtseinheit verlangt von der Sachlogik her im wesentlichen drei didaktische Schwerpunkte:

- Grundlagen der Energiewirtschaft (Energieträger, heimische Energierohstoffe, Vorkommen),
- Beschreibung und Erläuterung des Strukturwandels in der Energiewirtschaft
- Energiepolitik (Grundsätze, Ziele - Rolle der Kernenergie)

Zunächst sollen anhand von Karten die heimischen Energievorkommen aufgezeigt und lokalisiert werden. Anhand von Graphiken, Diagrammen, Tabellen u.a. soll die Verschiebung der Marktanteile der einzelnen Energieträger beschrieben und erläutert werden. Im Rahmen einer Teilauswertung können die energiepolitischen Grundsätze und Ziele herausgearbeitet und diskutiert werden. Ein Vergleich mit der Energiewirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik kann sich anschließen.

Medien

- Atlas: thematische Karten zur Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, Graphiken und Diagramme zur Entwicklung der Energieträger
- Film: Energieverwendung in der Bundesrepublik Deutschland (3 Filme)
(weitere Medien siehe Medienkatalog)

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen leben in politischen Großgruppen (Bürgerbeteiligung/Bürgerinitiativen)

Exkurs

- Besichtigung eines Kraftwerks
- Die Entwicklung der Energieträger/Energiebedarfsprognosen

Leitthema 9.3: Umweltschutz und Raumordnung

Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit von Umweltschutz und Raumordnung

Im Leitthema 3 der Klasse 9 sollen die Schüler/innen Ursachen und Folgen der Umweltbelastung erkennen und begreifen, daß Umweltschutz eine notwendige Aufgabe ist. Sie sollen erfahren, daß infolge von Industrialisierung und Verstädterung eine Raumstruktur entstanden ist, die durch erhebliche regionale Disparitäten geprägt ist. Sie sollen erkennen, daß die Wiederherstellung des gestörten Gleichgewichts des Raumes nur durch gezielte Raumordnungsmaßnahmen möglich ist.

Zeitvorschlag: 6 Stunden

9.3 Umweltschutz und Raumordnung als notwendige Aufgaben
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit von Umweltschutz und Raumordnung
(Zeitvorschlag: 6 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- Bevölkerungswachstum, wachsenden Wohlstand, Industrialisierung und Verstädterung als wichtigste Ursachen von Umweltschäden begreifen,
- Industrie, Haushalte, Landwirtschaft und Verkehr als Verursachergruppen für Umweltschäden erkennen,
- erkennen, daß Umweltschutz Lebensschutz ist.

fachliche Grundbegriffe

Umwelt
Umweltbelastung
Umweltschäden
Umweltschutz
Boden-, Wasser-, Luftverschmutzung
Verursacherprinzip
Verursachergruppen
Ver-, Entsorgung
TA-Luft
TA-Wasser

9.3.1 Umweltschäden als Folge von Industrialisierung und Verstädterung
(Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

In der ersten Unterrichtseinheit dieses Leitthemas soll auf die Ursachen und die Notwendigkeit von Umweltschutz und Raumordnung eingegangen werden. Der Schwerpunkt soll dabei nicht so sehr auf der Vermittlung einzelner Fakten liegen, sondern auf die Erkenntnis hinführen, daß wachsender Wohlstand mit einer Ausdehnung der Industrieproduktion verbunden ist. Es muß einerseits klar sein, welche Auswirkungen die industrielle Produktion z.B. auf Mensch und Landschaft hat, andererseits muß auf die Notwendigkeit der Güterproduktion hingewiesen werden. Ausgangspunkt der Unterrichtseinheit können statistische Zahlen, Graphiken, Tabellen über die Entwicklung des Flächenbedarfs bzw. Landschaftsverbrauchs sein, die durch Industrialisierung, Verstädterung, Bevölkerungswachstum und wachsenden Wohlstand ausgelöst wurde. Als wichtigste Verursachergruppen für Umweltschäden sind Haushalte, Industrie, Landwirtschaft und Verkehr zu nennen. Abschließend sollte der Zusammenhang zwischen Umweltschutz und Lebensschutz herausgearbeitet werden.

Medien

- Atlas, thematische Karten: Bevölkerungsdichte, Verstädterung, Gewässerverschmutzung, Abwassereinleitung u.a.
(ausführliche Medienhinweise siehe Medienkatalog)

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen leben in politischen Großgruppen
- Geschichte Klassenstufe 9: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Exkurs

- Umweltschäden haben Geschichte (Projektvorschlag, vgl. Geschichte, Klassenstufe 9)
- Fallbeispiele zum Thema Umweltschäden und Umweltschutz im Nahraum
- Behandlung eines aktuellen Fallbeispiels zur Umweltbelastung
- Waldsterben, Gewässerbelastung
- Bachpatenschaften (vgl. gleichnamige Broschüre des saarländischen Umweltministeriums, Saarbrücken 1987)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Bedeutung des Wassers für Mensch und Natur kennen,
- die stark belasteten Bereiche der Fließgewässer des Saarlandes lokalisieren können,
- den Zusammenhang zwischen Wasserverschmutzung und siedlungs- und Industriedichte erkennen,
- die Notwendigkeit der Gewässerreinigung einsehen und entsprechende Maßnahmen kennen.

fachliche Grundbegriffe

Grundwasser
Oberflächenwasser
Trinkwasser
Brauchwasser
Talsperre
Wasserverbundwirtschaft
Kläranlage
Aufbereitungsanlage
Gewässerschutz

9.3.2 Wasserwirtschaft im Saarland oder im Ruhrgebiet:
Wasserwirtschaft im Saarland - Gewässerschutz und Abwasserbeseitigung
(Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Mit Hilfe der Gewässergütekarte soll der Schüler einen Einblick in den Zustand der saarländischen Gewässer erhalten. Er soll die am stärksten belasteten Gewässerbereiche als Standorte der Industrie bzw. als Verdichtungsräume erkennen.

Aus der Tatsache, daß Wasser ein kostbares Gut ist, das nicht beliebig vermehrbar ist, soll der Schüler die Notwendigkeit der Gewässerreinigung und des Gewässerschutzes ableiten.

Die Gewässerkarte des Saarlandes zeigt dem Schüler Umfang und Standorte gewässertechnischer Maßnahmen zur Gewässerreinigung, die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus soll vom Schüler erkannt werden.

Aktuelle Gewässerkatastrophen verdeutlichen dem Schüler, daß der Umweltverschmutzung auch durch strenge gesetzliche Regelungen begegnet werden muß. Gerade solche aktuellen Ereignisse bieten die Chance, handlungsorientiert im Unterricht zu arbeiten.

Medien

- Gewässergütekarte des Saarlandes (1987)
- Gewässerkarte des Saarlandes
(Materialien zur Wasserwirtschaft vgl. Bezugsadressen S. 68)

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen leben in politischen Großgruppen (Politik in der Gemeinde und Bürgerbeteiligung)

Exkurs

- die Wasserversorgung im Saarland (Wasserdargebot und -verbrauch)
- die Gewässerzonierung und Gewässergüteklassen am Beispiel der Saar
- Bau und Funktion einer Kläranlage
- z.B. Bachpaten (Beispiele für praktischen Gewässerschutz)
- Gewässergütebestimmung

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Bedeutung von Ruhr und Lippe für die Trink- und Brauchwasserversorgung des Ruhrgebietes kennen,
- die Rolle der Emscher als zentraler Abwasserkanal und die besonderen Probleme der Entwässerung erkennen,
- die Probleme der Wasserwirtschaft im Ruhrgebiet erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen können.

fachliche Grundbegriffe

Wasserwirtschaft
Trinkwasser
Brauchwasser
Talsperren
Ruhrverband
Ruhrtalsperrenverein
Wasserverbundwirtschaft
Polderflächen
Abwasserkanal
Pumpwerke
Kläranlage
Aufbereitungsanlage

9.3.2 Wasserwirtschaft im Saarland oder im Ruhrgebiet - Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung im Ruhrgebiet (Zeitvorschlag: 2 Std.)Methodisch-didaktische Hinweise

Dem Schüler wird zunächst verdeutlicht, daß ein Ballungsraum von der Bevölkerungsdichte und der industriellen Kapazität des Ruhrgebietes nicht lebens- und funktionsfähig ist ohne eine umfassende Wasserwirtschaft.

Anschließend wird die Bedeutung der einzelnen Flüsse für die Trink- und Brauchwasserversorgung erarbeitet. Die unterschiedlichen Funktionen von Ruhr, Emscher und Lippe müssen detailliert dargestellt werden. Der Schüler erfährt hierbei, daß die Ruhr der wichtigste Lieferant von Trink- und industriellem Brauchwasser ist, daß die Emscher zum zentralen Abwasserkanal des Reviers ausgebaut wurde und daß die Lippe vor allem Brauchwasser für die chemische Industrie und Kühlwasser für die Wärmekraftwerke liefert.

Abschließend wird der Schüler mit den Problemen der Wasserwirtschaft im Ruhrgebiet konfrontiert (Probleme der Entwässerung, Sicherung der sogenannten Vorflut, Vermeidung von Engpässen in der Wasserversorgung ...). Entsprechende Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet und diskutiert. Der Schüler erfährt, daß die wasserwirtschaftlichen Aufgaben des Ruhrgebietes von verschiedenen Wasserverbänden übernommen wurden und gelangt zu der Einsicht, daß bestehende gegenseitige Abhängigkeiten zu einer Verbundwirtschaft geführt haben.

Medien

- Atlas, Thematische Karten: Bundesrepublik Deutschland - Umweltprobleme/Gewässerschmutzung
Wasserreinhaltung am Beispiel der Emscher
- Transparente: Wasserbedarf und Wasserversorgung

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde / Klassenstufe 8: Menschen leben in politischen Großgruppen
(Politik in der Gemeinde und Bürgerbeteiligung)

Exkurs

- Bau und Funktion einer Kläranlage
- Experiment: Mechanische Stufe einer Kläranlage

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- räumliche Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland erkennen,
- wesentliche Aufgaben und Ziele der Raumordnung kennen,
- fallbeispielbezogene Raumordnungsmaßnahmen beschreiben können,
- mögliche Interessenskonflikte bei der Durchführung von Raumordnungsmaßnahmen aufzeigen und diskutieren können.

fachliche Grundbegriffe

räumliche Disparitäten
strukturstarker/struktur-
schwacher Raum
Raumordnung
Raumordnungsgesetz
Verdichtungsraum/länd-
licher Raum
zentraler Ort
Planungsebene
Daseinsgrundfunktionen
weitere Grundbegriffe
je nach Fallbeispiel

9.3.3 Raumordnung in der Bundesrepublik Deutschland (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Sinnvoll ist eine thematische Zweiteilung:

1. Bestandsaufnahme regionaler Disparitäten
2. Handlungsbedürfnis des Staates zum Ausgleich bzw. Abbau dieser Disparitäten durch konkrete und gesetzliche Maßnahmen

Als Einstieg ist die Interpretation thematischer Karten, die räumliche Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland ausweisen, zu empfehlen. Der Schüler soll erkennen, daß es unterschiedlich ausgestattete und strukturierte Räume gibt.

Gemäß dem Auftrag des Grundgesetzes, gleiche Bedingungen für alle Bürger zu schaffen, wurde das Raumordnungsgesetz verabschiedet, dessen wichtigsten Aufgaben und Ziele dem Schüler verdeutlicht werden sollen. Konkrete Raumordnungsmaßnahmen können z.B. anhand der Verkehrs- und Bildungsplanung einer Bezugsregion dargestellt werden. Die Behandlung des Saarlandes als Bezugsregion bietet die Möglichkeit der originalen Begegnung mit dem Nahraum und seinen aktuellen Problemen.

Abschließend sollte auf die Entstehung und Lösung möglicher Interessenkonflikte bei der Durchführung von Raumordnungsmaßnahmen hingewiesen werden.

Medien

- Atlas: thematische Karten zum Thema "Regionale Disparitäten und Raumordnung"
- Transparente: Bundesraumordnung

fächerübergreifende Kooperation

- Sozialkunde Klassenstufe 8: Menschen leben in politischen Großgruppen (Themen 1 und 2)

Exkurs

- Raumordnung im Saarland/in der Region Westpfalz u.a.
Fremdenverkehr und Naherholungseinrichtungen/Industrieansiedlungen
- Aktuelle Interessenkonflikte bei der Durchführung von Raumordnungsmaßnahmen im Nahraum

Leitthema 9.4: Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten

Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit

Im vierten Leitthema der Klasse 9 sollen die Schüler/innen geographische, gesellschaftliche, historische und wirtschaftliche Erscheinungen kennenlernen, die den globalen Gegensatz zwischen armen und reichen Ländern bedingen. Sie sollen erkennen, daß für eine moderne weltwirtschaftliche Arbeitsteilung trotz politischer und wirtschaftlicher Unterschiede eine globale Zusammenarbeit sinnvoll und notwendig ist. Sie sollen erkennen, daß Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik wesentlich zum Abbau wirtschaftlicher und politischer Spannungen und zur Friedenssicherung beitragen.

Zeitvorschlag: 13 Stunden

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- die Grundlagen des Welthandels aufzeigen können,
- die unterschiedliche Handelsbilanz der verschiedenen Wirtschaftsböcke erkennen,
- die Entwicklung des Welthandels aufzeigen können,
- die wichtigsten Welt-handelsabkommen kennen und ihre Notwendigkeit begründen können.

fachliche Grundbegriffe

Welthandel
Welthandelsdreieck
Dreieckshandel
Industrieland
Entwicklungsland
Arbeitsteilung (intern.)
Import/Export
Handelsbilanz
Exportorientierung

9.4.1 Grundlagen des Welthandels (Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Unterrichtseinheit 'Weltweite Verflechtungen' bietet die Möglichkeit, durch besonders intensive Atlasarbeit am Ende der Sekundarstufe I beim Schüler die Vorstellung weltweiter Zusammenhänge zu vertiefen.

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit bieten sich folgende Alternativen an:
a) Einstieg über die Kenntnis der Welthandelsströme einiger bedeutender Wirtschaftsgüter (z.B. Weizen, Reis, Erdöl, Eisenerz ...)
b) Einstieg über die Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland

Auf der Grundlage gezielter Atlasarbeit kann folgende thematische Gliederung vorgenommen werden: - Welthandelsvolumen der Wirtschaftsböcke und Ländergruppen (vereinfachte Darstellung eines Welthandelsdreiecks)
- Entwicklung des Welthandels
- Zukunft des Welthandels/Notwendigkeit von Welthandelsabkommen

Um auf die nachfolgende Unterrichtseinheit 'Der Nord-Süd-Gegensatz' hinzuführen, sollten besonders die unterschiedlichen Anteile der Industrie- und Entwicklungsländer am Welthandel herausgestellt werden.

Medien

- Atlas: Erde - wichtige Seehandelswege
Erde - wichtige Ausfuhrwege für Erdöl und Eisenerz
Welthandel - Handelsvolumen, Veränderungen im Welthandel, Anteil der Industrie- und Entwicklungsländer

- Film: Der ungleiche Handel

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 8: Überseehandel und Wirtschaftsfreiheit (England)

Exkurs

- Arbeitsteilung (betrieblich, regional, international)
- Anteil der Bundesrepublik Deutschland am Welthandel
- Transportmittel und Transportwege des Welthandels

Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit

(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die Zusammenhänge zwischen Hunger, Elend und sozialer Ungerechtigkeit in der Welt und den hohen Aufwendungen für militärische Zwecke erkennen,
 - Ursachen und Wirkungszusammenhänge des Nord-Süd-Gefälles kennen,
 - die Forderungen der Entwicklungsländer erläutern können,
 - die Schaffung einer gerechteren Weltwirtschaftsordnung als wichtigen Beitrag der Friedenssicherung erkennen.

fachliche Grundbegriffe

Nord-Süd-Konflikt
Dritte Welt
Schwellenland
Kolonialismus
Pro-Kopf-Einkommen
Bruttosozialprodukt (BSP)
Welthandelsabkommen
Gatt
Unctad
AKP-Staaten
Abkommen von Lomé
UNO/UNESCO
Welthandelsordnung
Terms of Trade

9.4.2 Der Nord-Süd-Gegensatz

(Zeitvorschlag: 2 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Zur inhaltlichen Differenzierung bieten sich folgende thematische Schwerpunkte an:

- die weltweite Verteilung der Einkommen (Welteinkommensberg)
- Ursachen des Nord-Süd-Gefälles der Einkommen
- Auswirkungen der Armut, Probleme der armen Länder
- Forderungen der Entwicklungsländer
- Maßnahmen/Abkommen

Dem engen inhaltlichen Zusammenhang zu dem vorangehenden Thema (Grundlagen des Welthandels) sollte auch ein enger unterrichtsmethodischer Zusammenhang entsprechen (Interpretation von Atlaskarten, die das globale N-S-Gefälle belegen; Interpretation von Graphiken, z.B. Welteinkommensberg; Interpretation von Tabellen, z.B. die Entwicklung der "Terms of Trade").

Dem Schüler soll neben der Sicht der Industrieländer vor allem auch der Standpunkt der Entwicklungsländer verdeutlicht werden. Er soll erkennen, daß zur Sicherung des Friedens in der Welt der Abbau des Nord-Süd-Gefälles eine notwendige Voraussetzung darstellt.

In diesem Zusammenhang ist besonders darauf hinzuweisen, "welche sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Folgen zunehmende Rüstungsexporte in die Dritte Welt für die Wirtschaft der Entwicklungsländer haben" (Grundsätze zur Friedenserziehung in der Schule vom 5.12.1986, GMB1. Saar 1986, S. 530-535).

Die besondere Rolle von UNO und UNESCO bei der Lösung dieser Probleme sollte herausgestellt werden.

Medien

- Atlas: Industrieländer/Entwicklungsländer
Bruttosozialprodukt
Ernährung/Bevölkerungswachstum
Bildungsniveau
Welthandelsströme
- Karten/Transparente: Militärausgaben der Industrie- und Entwicklungsländer (Entwicklungspolitik im Schaubild, BMZ, 2. Aufl. 1984, Schaubilder 15 und 16)

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele
vgl. S. 46

9.4.2 Der Nord-Süd-Gegensatz (Zeitvorschlag: 2 Std.)

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Formen imperialistischer Herrschaft im 19. Jahrhundert
Auswirkungen des Imperialismus

Exkurs

Weltwirtschaftsordnung - Welthandelsordnung - Weltwährungsordnung

fachliche Grundbegriffe
vgl. S. 46

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- das Naturpotential, die das sozioökonomischen Verhältnisse und die daraus resultierenden Probleme Perus kennen,
- die sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen seit 1969 aufzeigen können,
- weitere Maßnahmen der Raumordnung und der Raumentwicklung aufzeigen können.

fachliche Grundbegriffe

Humboldtstrom
Indio
Mestize
Kreole
Latifundien
Minifundien
Hazienda
Kleinpächter
indianische Dorfgemeinschaft
Produktionsgenossenschaft
Landreform

9.4.3 Probleme der Entwicklungsländer an einem ausgewählten Fallbeispiel
9.4.3.1 Beispiel: Peru, ein rohstoffreiches Entwicklungsland der "Dritten Welt"
(Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Alternativ zu Peru kann Mali, ein rohstoffarmes Entwicklungsland der "Fünften Welt", oder ein Beispiel nach freier Wahl behandelt werden.

Beispiel: Peru

Mit Hilfe eines Kausalprofils werden die Großlandschaften "Costa-Sierra-Montana" herausgestellt. Der Kausalzusammenhang zwischen Naturausstattung, wirtschaftlicher Nutzung und Folgeproblemen sollte an folgenden thematischen Schwerpunkten aufgezeigt werden:

- die ethnische Zusammensetzung der peruanischen Bevölkerung und deren Verteilung auf die drei Großräume
- die Behandlung der regionalen Diskrepanzen in der Landwirtschaft, deren Ursachen und die daraus resultierenden Probleme
- die Bedeutung des Bergbaus
- die bedeutendsten Industriezweige und deren räumliche Konzentration.

Abschließend sollen die Entwicklungsprobleme in den einzelnen Wirtschaftssektoren diskutiert werden. Ein Überblick über die seit 1969 durchgeführten sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen schließt sich an. Aus der Erkenntnis der auch heute noch bestehenden Rückständigkeit der peruanischen Wirtschaft sollen Maßnahmen der Raumordnung und Raumentwicklung zur Erzielung einer gesunden Wirtschafts- und Sozialstruktur erarbeitet werden.

Medien

- Atlas: Südamerika - Physische Übersicht/Wirtschaft
(Bodennutzung, Bodenschätze, Temperaturen, Niederschläge)

- Film: Größe von Rosita aus Peru

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Folgen des Imperialismus

Exkurs

- Regionale Entwicklungsprojekte
(Küstengebiet - Hochland - östliches Waldland)

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- das Naturpotential, die sozioökonomischen Verhältnisse und die daraus resultierenden Probleme Malis kennen,
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen "Inwertsetzung" Malis aufzeigen können,
- die Notwendigkeit ökologisch sinnvoller Entwicklungsmaßnahmen darlegen können.

fachliche Grundbegriffe

Dornsavanne
Trockensavanne
Feuchtsavanne
Sahel
Niederschlagsvariabilität
Überweidung
Desertifikation
Harmattan
Binnendelta

9.4.3 Probleme der Entwicklungsländer an einem ausgewählten Fallbeispiel
9.4.3.1 Beispiel: Mali, ein rohstoffarmes Entwicklungsland der "Fünften Welt"
(Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Alternativ zu Mali kann Peru oder ein Beispiel nach freier Wahl behandelt werden.

Beispiel: Mali

Durch die einleitende Behandlung der Klima- und Vegetationszonen Malis soll dem Schüler das Verständnis für die Entwicklungsproblematik des Landes erleichtert werden. Der Kausalzusammenhang zwischen Naturlausstattung, wirtschaftlicher Nutzung und Folgeproblemen ist an folgenden thematischen Schwerpunkten aufzuzeigen:

- Bevölkerungsverteilung und bevorzugte Siedlungs- und Wirtschaftsräume
- traditionelle Wirtschaftsweisen/Hauptträger der Wirtschaft (Ackerbau - Viehzucht - Fischerei)
- Probleme der industriellen Entwicklung (Rohstoffmangel - fehlende Infrastruktur)
- Möglichkeiten und Maßnahmen der Entwicklungshilfe in einem rohstoffarmen Entwicklungsland

Medien

- Atlas: Thematische Karten: Afrika - Physische und politische Übersicht
Afrika - Wirtschaft
Afrika/Nördlicher Teil

- Dias: Mali - Land am Niger

fächerübergreifende Kooperation

- Geschichte Klassenstufe 9: Kolonialimperialismus in Afrika

Exkurs

Zur Wirksamkeit der Entwicklungshilfe: Projekte und Programme (z.B. Staudambau in Mali, Senegal-Projekt)

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- Lage und Naturlausstattung des betreffenden Entwicklungslandes kennen,
- die sozioökonomischen Verhältnisse des Entwicklungslandes kennen und Besonderheiten der Wirtschaftsstruktur beschreiben und erläutern können,
- Entwicklungstendenzen, Probleme und Lösungsmodelle aufzeigen und die Notwendigkeit ökologisch sinnvoller Entwicklungsmaßnahmen einsehen.

fachliche Grundbegriffe

in Anlehnung an das behandelte Fallbeispiel

9.4.3 Probleme der Entwicklungsländer - dargestellt an einem ausgewählten Fallbeispiel
9.4.3.1 Fallbeispiel nach eigener Wahl (Zeitvorschlag: 5 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Vorbemerkung: Alternativ zum Fallbeispiel nach eigener Wahl können Peru oder Mali behandelt werden.

Das Fallbeispiel nach eigener Wahl kann sowohl mit dem eingeführten Schulbuch als auch mit anderen Medien behandelt werden. Hier ist auch die Möglichkeit gegeben, Kontakte mit Entwicklungshelfern, gegebenenfalls eigene Tätigkeiten und Reisen in Entwicklungsländer sowie die Zusammenarbeit mit Entwicklungshilfeorganisationen zu nutzen (vgl. Erlaß über Informationsbesuche, Vorträge und Veranstaltungen nicht zur Schule gehörender Personen in Schule und Unterricht vom 5.12.1986).

In jedem Falle sollten unter Berücksichtigung der formulierten Lernziele folgende thematischen Aspekte beachtet werden:

- topographische Einordnung des Fallbeispiels
- naturbedingte Voraussetzungen (Naturpotential)
- sozioökonomische Verhältnisse/Merkmale der Wirtschaftsstruktur
- fallbeispielspezifische Probleme und Lösungsstrategien
- konkrete Entwicklungshilfemaßnahmen/Entwicklungsprojekte
- Einordnung des Fallbeispiels in ein Klassifikationsmodell bzw. abschließende Beurteilung/Prognose der zukünftigen Entwicklung

Medien

in Anlehnung an das behandelte Fallbeispiel

fächerübergreifende Kooperation

in Anlehnung an das behandelte Fallbeispiel

Exkurs

in Anlehnung an das behandelte Fallbeispiel

(evtl. Konzeption eigener Entwicklungshilfemaßnahmen für das Land bzw. für eine bestimmte Region)

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

Die Schüler/innen sollen

- Ursachen und Folgen der Unterentwicklung kennen,
- ein Klassifizierungsmodell der Entwicklungsländer vorstellen können,
- Merkmale der Entwicklungsländer aufzeigen können.

fachliche Grundbegriffe

Industrieland
Entwicklungsland
Dritte Welt
Schwellenland
Entkolonialisierung
UNO / UNESCO

9.4.4 Merkmale und Klassifizierung der Entwicklungsländer
(Zeitvorschlag: 1 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Ausgehend von der Vielfalt der Bezeichnungen (z.B. unterentwickelte Länder - unentwickelte Länder - arme Länder - Agrarländer - Rohstoffländer ...), die alle das gleiche Phänomen Entwicklungsland beschreiben, soll auf die Problematik der Definition dieses Begriffes hingewiesen werden.

Mit Hilfe eines Katalogs von Merkmalen sollten die Entwicklungsländer näher charakterisiert werden. Bei der Erstellung dieses Katalogs sollte vom behandelten Fallbeispiel ausgegangen werden. Eine Gliederung nach wirtschaftlichen, demographischen, gesellschaftlichen und politischen Merkmalen ist zu empfehlen. Ebenso sollte in diesem Zusammenhang der "Teufelskreis der Armut" dargestellt und erläutert werden.

Eine Typologie der Entwicklungsländer schließt sich an, d.h. ein Ordnungssystem sollte näher vorgestellt werden.

Medien

-Atlas: Thematische Karten: Erde - Industrieländer/Entwicklungsländer (Dritte Welt)
Welthandel - Industrieländer/Rohstoffländer/Handelsströme
Erde - Bevölkerungsdichte - Lebenserwartung/Ärztliche Versorgung

Exkurs

- Theorien der Unterentwicklung

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele

- Die Schüler/innen sollen
- die Notwendigkeit der Entwicklungshilfe einsehen und begründen können,
 - Möglichkeiten der Entwicklungshilfe aufzeigen können,
 - Ziele und Methoden der Entwicklungspolitik erläutern können.

fachliche Grundbegriffe

- Entwicklungshilfe
- Entwicklungspolitik
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Wachstumsorientierung
- Grundbedürfnisorientierung
- Ökologische Orientierung
- Umschuldung

9.4.5 Notwendigkeit und Möglichkeiten der Entwicklungshilfe - Grundsätze und Maßnahmen moderner Entwicklungspolitik (Zeitvorschlag: 3 Std.)

Methodisch-didaktische Hinweise

Durch die Behandlung der vorausgegangenen Lerninhalte hat sich der Schüler ein fundiertes Wissen über Ausmaß, Ursachen und Folgen der Unterentwicklung aneignen können. Als Möglichkeit zur Überwindung der Unterentwicklung wird er die Notwendigkeit der Entwicklungshilfe anführen. Hierbei ist ganz entscheidend auf den Abbau von Vorurteilen und Feindbildern und auf die Bereitschaft der Schüler zur Mithilfe bei der Lösung von Problemen in den Entwicklungsländern hinzuwirken.

Sowohl aus der Sicht der Industrie- als auch der Entwicklungsländer sollten Möglichkeiten, Motive, Ziele und Strategien erörtert und diskutiert werden. Unter dem Gesichtspunkt "Entwicklungspolitik" sollte auf folgende Sachverhalte hingewiesen werden:

- Förderung der Landwirtschaft, Einführung arbeitsintensiver Technologien in Landwirtschaft und Industrie und Aufbau einer Infrastruktur, damit die Ernährung gesichert, Arbeitsplätze geschaffen und die Lebensbedingungen verbessert werden
- Geburtenkontrolle
- Verzicht auf Übertragung von Lebens- und Konsumgewohnheiten der Industrieländer
- Verstärkung privater Investitionen, v.a. Reinvestition von Gewinnen
- Koordinierung der internationalen Entwicklungshilfe zu einem weltweiten Entwicklungshilfesystem
- Neuordnung des Welthandelssystems

Abschließend soll dem Schüler verdeutlicht werden, daß Problemlösungsmodelle der jeweiligen Raumsituation Rechnung tragen und alle wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen berücksichtigen müssen.

Medien

- Atlas: Thematische Karten: s. 9.4.4 "Merkmale und Klassifizierung der Entwicklungsländer"
- Film: Entwicklungshilfe im Staat Niger
Wandel in einem indischen Dorf

fächerübergreifende Kooperation

vgl. 9.4.1 - 9.4.4

Erdkunde Gymnasium
Klasse 9

9.4 Weltweite Verflechtungen - Internationale Beziehungen und Abhängigkeiten
Grobziel: Einsicht in die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit
(Zeitvorschlag: 13 Std.)

Lernziele
vgl. S. 52

9.4.5 Notwendigkeit und Möglichkeiten der Entwicklungshilfe - Grundsätze und Maßnahmen moderner Entwicklungspolitik (Zeitvorschlag: 3 Std.)

Exkurs

Entwicklungspolitische Konzeptionen in der Bundesrepublik Deutschland
Übersicht über Art und Umfang der bundesdeutschen Entwicklungshilfe an einem ausgewählten Fallbeispiel
Strategien zur Überwindung von Unterentwicklung
(verschiedene Ansätze der Entwicklungsstrategien)
(Zur Beschaffung weiterer Medien und Unterrichtsmaterialien vgl. Bezugsadressen am Ende des Literaturverzeichnisses)

fachliche Grundbegriffe
vgl. S. 52

Literaturverzeichnis (Auswahl)

- Stand: Juni 1988 -

1. Literatur zur Didaktik und Unterrichtsvorbereitung

- Birkenhauer, J. Bibliographie Didaktik der Geographie,
Paderborn 1976, Schöningh - UTB 554
- Blotevogel, H.H. u. Kommentierte Bibliographie zur Geo-
Heineberg, H. graphie, Paderborn 1987, Verlag Schöningh
- Hard, G. u. Nachschlagewerke/Literatursuche,
Heinen, J. in: Metzler Handbuch für den Geographie-
 unterricht, Stuttgart 1982, Verlag Metzler
- Richert, S. u. Unterrichtseinheiten und Unterrichts-
Schramke, W. materialien im Fach Geographie 1981 - 1983,
 Oldenburg 1984, Zentrum für pädagogische
 Berufspraxis, Universität Oldenburg
- Schramke, W. Unterrichtseinheiten und Unterrichts-
 materialien im Fach Geographie 1970 - 1980,
 Oldenburg 1983, Zentrum für pädagogische
 Berufspraxis, Universität Oldenburg

2. Literatur zur Didaktik der Geographie

- Bauer, L. Erdkunde im Gymnasium, Darmstadt 1968,
 Wissenschaftliche Buchgemeinschaft
- Bauer, L. Einführung in die Didaktik der Geo-
 graphie, Darmstadt 1980, Wissenschaftliche
 Buchgesellschaft
- Fraedrich, W. Arbeitstechniken im Geographieunter-
 richt, Schulgeographie in der Praxis,
 H. 8, 1986
 Verlag Aulis-Deubner
- Gerlach, S. Erdkunde in der Sekundarstufe I,
 Darmstadt 1976, Wissenschaftliche
 Buchgesellschaft
- Haubrich, H. u.a. Quantitative Didaktik der Geographie,
 Geographiedidaktische Forschungen Bd. I,
 Braunschweig 1977, Verlag Westermann
- Haubrich, H. u.a. Konkrete Didaktik der Geographie,
 Braunschweig 1977, Verlag Westermann,
 2. Auflage 1979
- Jander, L., Metzler Handbuch für den Geographieunter-
Schramke, W. u. richt, Stuttgart 1982, Verlag Metzler
- Wenzel, H.-J.

Köck, H. (Hrsg.) Handbuch des Geographieunterrichts,
Band 1: Grundlagen des Geographie-
unterrichts, Köln 1986, Verlag
Aulis - Deubner
Das Gesamtwerk umfaßt 12 Bände, die
in den nächsten Jahren in lockerer
Reihenfolge erscheinen.

Kreuzer, G. (Hrsg.) Didaktik des Geographieunterrichts,
Hannover 1980, Verlag Schroedel

3. Literatur zu den einzelnen Leitthemen

LT 9.1: Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen I

Boesch, H. Weltwirtschaftsgeographie, Braunschweig
4 1977, Verlag Westermann

Meyer, H. USA und UdSSR. Entwicklung und Gegen-
wartsprobleme zweier Weltmächte.
Hannover 1982, Verlag Schroedel

USA

Blume, A. USA - eine geographische Landeskunde Iu.II
Darmstadt 1979, Wissenschaftliche Buch-
gesellschaft

Hahn, R. USA - Klett/Länderprofile, Stuttgart 1981,
Verlag Klett

Hofmeister, B. Nordamerika, Frankfurt 1980,
Fischer Taschenbuch Verlag (Nr. 6125)

Jaeger, H. Geschichte der amerikanischen Wirtschaft
im 20. Jahrhundert, Wiesbaden 1973

Meyers Kontinente
und Meere Nordamerika, Mannheim 1980,
Bibliographisches Institut Mannheim

Windhorst, H.-W. Die Landschaft der Vereinigten Staaten,
Wiesbaden 1975

Themenhefte

Geographie heute, Themenheft: Landwirtschaft in USA,
Heft 38, 1986

Geographische Rundschau, Themenheft USA, Heft 9, 1987

Sowjetunion

- Böhn, D. (Hrsg.) Die UdSSR, 13 Unterrichtseinheiten mit methodisch-didaktischer Grundlegung, Paderborn 1986
- Bütow, H. (Hrsg.) Länderbericht Sowjetunion, Bonn ²1988, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 263
- Gorbatschow, M. Perestroika. Die zweite russische Revolution. Eine neue Politik für Europa und die Welt, München 1987, Droemer Knaur
- Karger, A. (Hrsg.) Sowjetunion, Fischer-Länderkunde, Frankfurt 1987, Fischer Taschenbuch Verlag (Nr. 6297)
- Karger, A. Die Sowjetunion als Wirtschaftsmacht, Frankfurt/Aarau ⁴1980, Verlag Fischer
- Raupach, H. Wirtschaft und Gesellschaft Sowjetrußlands 1917 - 1977, Wiesbaden 1979
- Wein, N. Die Sowjetunion, Paderborn 1983, Verlag Schöningh
- Wein, N. Die wirtschaftliche Erschließung Sowjetasiens, Paderborn 1981, Verlag Schöningh

Themenhefte

- Praxis Geographie, Themenheft Sowjetunion, Heft 11, 1983
- Geographische Rundschau, Themenheft Sowjetunion, Heft 9, 1988

Japan und Volksrepublik China

- Fochler-Hauke, G. Die Machtblöcke des Ostens - China, Japan, Sowjetunion, Berlin 1970
- Schöllner, P.,
Dürr, H. u. Dege, E. Ostasien, Fischer Länderkunde Bd. 1, Frankfurt 1978 (z.Zt. vergriffen, Neuauflage in Arbeit) Fischer Taschenbuch Verlag (Nr. 6120)

Japan

- Biehl, M. Dynamisches Japan, Frankfurt/M. 1975, Verlag Diesterweg
- Fick, K.E. (Hrsg.) Japan in fachgeographischer, didaktischer und unterrichtspraktischer Sicht. In: Frankfurter Beiträge zur Didaktik der Geographie 6, Frankfurt/M. 1983
- Haasch, G. Japan. Eine politische Landeskunde. Berlin 1982, Colloquium Verlag

- Hammitzsch, H.
(Hrsg.) Japan-Handbuch, Wiesbaden 1981
- Keller, W.,
Niemitz, G.,
Reichert, E. China im Unterricht. Modelle und
Materialien zur Fächerkombination
im Gesellschaftswissenschaftlichen
Aufgabenfeld, Freiburg/Würzburg 1980
- Kobagashi, H. Wirtschaftsmacht Japan, Köln 1980
- Schwalbe, H. Japan, München 1979
- Wilkinson, E. Japan ist ganz anders.
Königstein/Ts. 1982

Themenhefte

- Geographische Rundschau, Themenheft Japan, H. 3, 1984
- Praxis Geographie, Themenheft Japan, H. 2, 1984
- Praxis Geographie, Themenheft Staaten, H. 12, 1982

Volksrepublik China

- Franke, W. (Hrsg.) China. Gesellschaft, Politik, Staat,
Wirtschaft
Reinbek/b. Hamburg 1977,
Verlag Rowohlt
- Kraus, W. Wirtschaftliche Entwicklung und
sozialer Wandel in der Volks-
republik China,
Berlin, Heidelberg, New York 1979
- Menzel, U. Theorie und Praxis des chinesischen
Entwicklungsmodells. Ein Beitrag zum
Konzept autozentrischer Entwicklung.
Opladen 1978, Westdeutscher Verlag
- Menzel, U. Wirtschaft und Politik im modernen
China,
Opladen 1978, Westdeutscher Verlag
- Osterhammel, J. Das moderne China, Frankfurt/M. ²1982,
Verlag Diesterweg
- Pleunig W.,
Franz H.,
Barthel E. Volksrepublik China. Eine politische
Landeskunde, Berlin 1982
Colloquium Verlag
- Weggel, O. Zwischen Revolution und Etikette,
München 1981, Verlag Beck

Themenhefte

Geographie heute, Themenheft China, H. 4, 1981

Geographische Rundschau, Themenheft China, H. 3, 1981.

Informationen zur politischen Bildung: Die Volksrepublik China, Nr. 198, Bonn 1983, Bundeszentrale für politische Bildung

Praxis Geographie, China im Geographieunterricht, H. 4, 1980
Praxis Geographie, China im Wandel, H. 6, 1988

Seydlitz Journal 5, Materialien zum Thema Volksrepublik China, Berlin 1987

LT 9.2: Raumwirksamkeit von Wirtschaftsordnungen II

Thalheim, K.C. Die wirtschaftliche Entwicklung der beiden deutschen Staaten in Deutschland, Opladen ²1981, Westdeutscher Verlag

Wiese, B., Deutsche Kulturgeographie, Herford 1987,
Zils, N. Verlag Busse Seewald

Bundesrepublik Deutschland

Birkenhauer, J. Das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet, Paderborn 1984, Verlag Schöningh

Borcherdt, Chr. Die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in agrargeographischer Sicht. In: GR 13/1961, S. 261-271

Born, M. Die Entwicklung der deutschen Agrarlandschaft (Erträge der Forschung 29), Darmstadt 1974, Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Cordes, G. Zechenstilllegungen im Ruhrgebiet (1900-1968) - Die Folgenutzung auf ehemaligen Bergbau-Betriebsflächen, Schriftenreihe des Siedlungsverbands Ruhrkohlenbezirk 34, Essen 1972

Dege, W. Das Ruhrgebiet, Kiel 1976, Verlag Hirt

Bundesanstalt f. Landeskunde und Raumforschung (Hrsg.): Handbuch der Naturräumlichen Gliederung Deutschlands, Bad Godesberg (1953-1962)

Henning, F.-W. Die Industrialisierung in Deutschland 1800-1914, Paderborn 1978, Verlag Schöningh

- Jägeler, F.J. Die Rohstoffabhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg 1975, Verlag Weltwirtschaftsarchiv
- Klein, E. Geschichte der deutschen Landwirtschaft im Industriezeitalter. Wissenschaftliche Paperbacks: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Wiesbaden 1973
- Mayer, F. Die Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland - Gegenwartsanalyse und Zukunftsperspektiven. In: GR 26/1974, S. 257 ff.
- Otremba, E. Der Agrarwirtschaftsraum der Bundesrepublik Deutschland. Erdkundliches Wissen/Beihefte zur Geographischen Zeitschrift 26/1970
- Schmitt, E. Deutschland - Harms Erdkunde, Bd. 1, München 1970, Verlag List

Themenhefte

Geographische Rundschau, Themenheft Bundesrepublik Deutschland, H. 1, 1988

Politik und Unterricht, Sonderheft: Europäische Aspekte, Fünf Bausteine für den Unterricht an allgemein- und berufsbildenden Schulen, November 1977, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Saarland

- Frühauf, H. Eisenindustrie und Steinkohlebergbau im Raum Neunkirchen/Saar. In: Forschungen zur Deutschen Landeskunde, Bd. 127, Trier 1980
- Mathias, K. (Hrsg.) Wirtschaftsgeographie des Saarlandes, Saarbrücken 1980, Buchverlag Saarbrücker Zeitung
- Moll, P. Raumordnung im Dienste einer sinnvollen Regionalpolitik. In: Dokumente und Schriften der Europäischen Akademie Otzenhausen, Nr. 14, Saarbrücken 1972, S. 48-65
- Reitel, F. Krise und Zukunft des Montandreiecks Saar-Lor-Lux, Frankfurt 1980, Verlag Diesterweg

Ried, H. Vom Montandreieck zur Saar-Lor-Lux-Industrieregion (Themen zur Geographie und Gemeinschaftskunde), Frankfurt 1972, Verlag Diesterweg

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar mbH (Hrsg.): Ausgewählte Wirtschaftsdaten Saar, Saarbrücken 1987

Deutsche Demokratische Republik

- Autorenkollektiv Ökonomische Geographie der DDR, Gotha/Leipzig ³1976
- Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Hrsg.) DDR-Handbuch, Köln ³1985, 2 Bände, Verlag Wissenschaft und Politik
- Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Hrsg.) Materialien zum Bericht zur Lage der Nation im geteilten Deutschland 1987, Bonn 1987
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (Hrsg.) Handbuch DDR-Wirtschaft, Hamburg ⁵1985, Rowohlt Taschenbuch Verlag (Nr. 6306)
- Eckart, Karl DDR - Klett/Länderprofile, Stuttgart 1981, Verlag Klett
- Eckardt, K.-H. Die DDR im Systemvergleich, Hamburg 1978, Rowohlt Taschenbuch Verlag (Nr. 7161)
- Gellert, J.F. u. Kramm, H.J. DDR. Land - Volk - Wirtschaft (Hirt's Stichwortbücher), Wien 1977, Verlag Hirt
- Gohl, D. Deutsche Demokratische Republik. Eine aktuelle Länderkunde. Frankfurt/Main 1986, Fischer Taschenbuch Verlag (Nr. 6296)
- Gohl, D. Deutsche Demokratische Republik, In: Harms, Handbuch der Geographie, Bd. Deutschland, München 1975, Verlag List
- Gohl, D. Wirtschaftsräume der DDR. Veränderungen 1964-1974. In: GR 8/1977, S. 262-269
- Klemm, V. Von den bürgerlichen Agrarreformen zur sozialistischen Landwirtschaft in der DDR, Berlin 1978
- Kohl, H., Marcinek, J. u. Nitz, B. Geographie der DDR (Studienbücherei Geographie Bd. 7), Gotha/Leipzig 1978, Verlag Volk und Wissen

- Lambrecht, H. Die räumliche Ordnung in der DDR. In: Zwischen Rostock und Saarbrücken. Städtebau und Raumordnung in beiden deutschen Staaten, Düsseldorf 1973, Verlag Schwann
- Obst, W. DDR-Wirtschaft. Modell und Wirklichkeit, Hamburg 1973
- Sperling, W. Landeskunde der DDR. Eine annotierte Auswahlbibliographie (Bibliographien zur regionalen Geographie und Landeskunde Bd. 1), München/New York 1978, Verlag Springer
- Thomas, R. Modell DDR. Die kalkulierte Emanzipation, München/Wien 1977, Hanser Verlag (Reihe Hanser 108)
- Werner, F. Zur Raumplanung in der DDR, Berlin ²1973
- Winkel, H. Die Wirtschaft im geteilten Deutschland, Wiesbaden 1974

Themenhefte

- Geographie heute, Die Deutsche Demokratische Republik, Heft 30, 1985
- Geographische Rundschau, Themenheft DDR, H. 11, 1985
- Praxis Geographie, DDR-Exkursionen I, H. 2, 1983
- Praxis Geographie, DDR-Exkursionen II, H. 12, 1987
- Praxis Geographie, Themenhefte DDR I, H. 12, 1980
 DDR II, H. 6, 1983
 DDR III, H. 9, 1985

LT 9.3: Umweltschutz und Raumordnung

- Beck, H. Umweltschutz im Geographieunterricht, Schulgeographie in der Praxis, Köln 1980, Verlag Aulis-Deubner
- Calliess, J.,
 Lob, R.E. (Hrsg.) Praxis der Umwelt- und Friedenserziehung, Bd. 1 Grundlagen, Schwann-Handbuch, Düsseldorf 1987, Verlag Schwann

- Engelhardt, W. Umweltschutz, München ⁵1985, Bayerischer Schulbuch-Verlag
- Härle, J. Kommentierte Literaturlauswahl zum Thema "Landschaftsschäden - Landschaftsschutz". In: PG 13/1983, H. 12, S. 44-45
- Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung. Hrsg. von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover ²1970, Verlag Gebrüder Jänicke
- Hampicke, U. Landwirtschaft und Umwelt, urbs et regio, 5/1977, Kassel 1977
- Knodel, H. u. Kull, U. Ökologie und Umweltschutz, Stuttgart 1979 Verlag Metzler
- Köble, J. Gewässerschutz in der Gesetzgebung, Schriftenreihe der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Bd. 44, Bonn o.J.
- Leser, H. Landschaftsökologie, Stuttgart ²1978, Verlag Ulmer
- Michelsen, G. (Hrsg.) Der Fischer Öko Almanach 84/85, Frankfurt 1985 Fischer Taschenbuch Verlag (Nr. 4093)
- Odzuck, W. Umweltbelastungen, Stuttgart 1982, Verlag Ulmer
- Riedel, W. u. Frommer, G. (Hrsg.) Didaktik der Ökologie, Köln 1981
- Schmülling, A. (Hrsg.) Aspekte einer zukunftsorientierten Wasserwirtschaft, Schriftenreihe der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Bd. 50, Bonn o.J.
- Stein, C. u. Frommer, G. Kommentierte Literatur zur Umwelterziehung. In: PG 3/1983, S. 49-51 (mit weiterführenden bibliographischen Hinweisen)
- Taschenlexikon Umweltschutz, Düsseldorf ²1979, Verlag Schwann
- Tischler, W. Einführung in die Ökologie, Stuttgart 1979
- Umweltschutz als fächerübergreifendes Curriculum, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, H. 9/1974
- Windhorst, H.-W. Kommentierte Literaturlauswahl zum Thema "Wald, Waldschäden u.a.". In: PG 13/1983, H. 8, S. 48-50

Winkel, G.,
Gürtler, R. u.
Becker, A.

Unterricht Umweltschutz, Unterrichts-
hilfen Naturwissenschaften, Köln 1978,
Verlag Aulis

Themenhefte

Geographische Rundschau, Themenheft Umwelt 'aktuell', H. 6, 1987

Geographie heute, Themenheft Abfallwirtschaft, H. 55, 1987

Informationen zur politischen Bildung, Themenheft Umwelt, H. 219,
1988

LT 9.4: Weltweite Verflechtungen - internationale Beziehungen und Abhängigkeiten

Bericht der Nord-Süd-Kommission, Das Überleben sichern, Köln 1980,
Verlag Kiepenheuer u. Witsch

Bohnet, M. (Hrsg.) Das Nord-Süd-Problem, München 1972

Braun, G. Nord-Süd-Konflikt und Dritte Welt
Sozialwissenschaften, H. 10,
Paderborn 1987 (mit weiterführenden
Literaturangaben) Verlag Schöningh

Breuer, W. Friedenssicherung im Ost-West-Konflikt
Sozialwissenschaften, H. 5, Paderborn 1985,
Verlag Schöningh

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (Hrsg.)
Informationsmedien Entwicklungspolitik.
Informationsverzeichnis und Bestellkarte
(anfordern bei: BMZ, Postf. 120322,
5300 Bonn 1)

BMZ (Hrsg.) Politik der Partner, Bonn ⁷1986

BMZ (Hrsg.) Welternährung, Materialien Nr. 69,
Bonn 1981

BMZ (Hrsg.) Zusammenarbeit mit den Entwicklungs-
ländern. So sieht die Praxis aus.
Bonn 1983

Datta, A. Ursachen der Unterentwicklung, Ernäh-
rungsmodelle und Entwicklungspläne,
München 1982, Verlag C.H. Beck

Datta, A. Welthandel und Welthunger, München 1984,
Deutscher Taschenbuch Verlag (Nr. 10317)

Dritte Welt im Unterricht, Tübinger Beiträge zur Friedensforschung
und Friedenserziehung, Bd. 2, Tübingen
1976, Bezug durch: Pädagogische Infor-
mationen, Schillerstr. 21, 7808 Waldkirch

Erlor, B. Tödliche Hilfe, Freiburg 1986

Grupp, C.D./
Engelhard, K. Partner Dritte Welt, Köln ⁵1985
(Schülerheft)

- Grupp, C.D./
Engelhard, K. Entwicklungspolitik, Köln 1984,
Verlag Deutsche Jugendbücherei
(Lehrerbegleitheft zu obigem Schüler-
heft)
Beide Broschüren können kostenlos be-
zogen werden bei: Verlag Deutsche
Jugendbücherei, Auf dem Brand 3,
5000 Köln 50
- GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) (Hrsg.)
Aus der Arbeit der GTZ, 1/86: Dokumen-
tation über die deutsche Technische Zu-
sammenarbeit mit Mali, Eschborn 1986
- Hauser, J.A. Bevölkerungsprobleme der Dritten Welt,
Bern 1974, Verlag Haupt
- Kidron, M./Segal, R. Hunger und Waffen. Ein politischer
Weltatlas zu Krisen der 80er Jahre,
Rowohlt Taschenbuch Verlag (Nr. 4726)
- Kidron, M./Segal, R. Die Armen und die Reichen.
Hunger und Waffen Bd. 2. Der politische
Atlas zu einer Welt im Umbruch,
Rowohlt Taschenbuch Verlag (Nr. 5445)
- Hug, W. Entwicklungsländer I und II, Informa-
tionen zur politischen Bildung H. 136
und 137, Bonn 1969
- Jahrbuch Dritte Welt, hrsg. vom Deutschen Überseeinstitut
Hamburg, Bände 1 - 5, München 1983-1987,
Verlag C.H. Beck
- Kebuschull, D. (Hrsg.) Rohstoff- und Entwicklungspolitik,
Wissenschaftl. Schriftenreihe des BMZ,
Stuttgart 1974
- Kerker, A. Im Schatten der Paläste, Literarische
Texte zum Leben und Wohnen in der Dritten
Welt, Frankfurt/M. 1987
- Kreuer, W. Entwicklungsländer, Entwicklungshilfe,
Entwicklungspolitik, Frankfurt/M. 1984
- Meyer, G. (Hrsg.) Geographische Aspekte der Entwicklungs-
länderproblematik, Rheinfelden 1981
- Nohlen, D./
Nuscheler, F. Handbuch der Dritten Welt, Neuauflage,
8 Bde, Hamburg 1982
- Nuscheler, F. Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungs-
politik, Bonn 1985
- Opitz, P.J. (Hrsg.) Die Dritte Welt in der Krise. Grund-
probleme der Entwicklungsländer,
München ²1985, Verlag C.H. Beck

- Sandner, G./
Steger, H.-A. Lateinamerika, Fischer-Länderkunde,
Frankfurt/M. 1973, Fischer Taschen-
buch Verlag (Nr. 6126)
- Schmidt-Wulffen, W.D. Industrie- und Entwicklungsländer in
der Weltarbeitsteilung, Stuttgart 1982,
Kasseler Schriften zur Geographie und
Planung
- Schmidt-Wulffen, W.D. Dürre- und Hungerkatastrophen im Sahel,
Urbs et Regio 37/1985, Kassel 1985
- Schmidt-Wulffen, W.D. Entwicklung Europas - Unterentwicklung
Afrikas, 2 Bde, Urbs et Regio 24/25,
Kassel 1981, Kasseler Schriften zur
Geographie und Planung
- Scholz, F. (Hrsg.) Entwicklungsländer. Beiträge der Geo-
graphie zur Entwicklungsforschung,
WdF Bd. 553, Darmstadt 1986
- Storkebaum, W. Entwicklungsländer und Entwicklungspoli-
tik, Westermann-Colleg Raum₃ und Gesell-
schaft, H. 7, Braunschweig 1983
- Theißen, U./
Voigt, H. Entwicklungsländer - Entwicklungshilfe,
Schulgeographie in der Praxis,
Köln 1986, Verlag Aulis-Deubner
- Timmermann, V. Entwicklungstheorie und Entwicklungs-
politik, Göttingen 1982

Themenhefte

- Geographie heute, Themenheft Welthandel, H. 54, 1987
- Praxis Geographie, Themenheft Entwicklungsländer, H. 9, 1983
- Geographische Rundschau, Themenheft Entwicklungsländer, Heft 3,
1987

4. Literatur zur Topographie im Unterricht

I. Bibliographie

- Kirchberg, G. Literatur und Medienhinweise (zu
Topographie und Orientierung),
In: PG 10 (1980), H. 8, S. 366-367

II. Einzeldarstellungen und Aufsätze

- Ernst, E. Lernziele in der Erdkunde, in: GR 1970,
H. 5, S. 186-194 und 202
- Fink, K.E. Aktueller Erdkundeunterricht am Bei-
spiel von Naturkatastrophen, in:
GR 22 (1970), S. 41-50
- Fuchs, G. Überlegungen zum Stellenwert und zum
Lernproblem des topographischen Ori-
entierungswissens im Geographieunter-
richt, in: HFG 1 (1977), H. 3, S. 4-24
- Fuchs, G. Das Topographieproblem im heutigen
Geographieunterricht als Folge des
fachdidaktischen Maßstabs - Wechsels,
in: Eriksen, W.: Studia Geographica,
Bonn 1983, S. 377-392
- Haas, H. Schüler erkunden ihre Umwelt - Bei-
spiel Wohnorte (Klasse 6), in: GUD 15
(1987), H. 1, S. 15-25
- Kirchberg, G. Der Lernzielbereich "Topographie" im
geographischen Lehrplan, in: HFG 1
(1977), H. 3, S. 25-44
- Kirchberg, G. Topographie als Gegenstand und Ziel
des geographischen Unterrichts, in:
PG 10 (1980), H. 8, S. 322-328
- Richter, D. Der Lernzielbereich - Sich orientieren -
im Geographieunterricht der Sekundar-
stufe I, in: Geographie im Unterricht
1977, H. 2, S. 42-47
- Salzmann, W. u.
Lorang, H.-W. Fernsehnachrichtensendungen als topo-
graphische Informationsquelle, in:
PG 14 (1984) H. 4, S. 33-38
- Salzmann, W. Topographie - fächerübergreifend, Topo-
graphisches Arbeiten in nichtgeographi-
schen Fächern, in: PG 15 (1985), H. 7,
S. 10-13
- Schlimme, W. Topographisches Wissen und Können im
Geographieunterricht, Berlin 1986,
Verlag Volk und Wissen

Schlimme, W. Zum topographischen Merkstoff - Zeitschrift für den Erdkundeunterricht 25 (1973), S. 215-247 und S. 264-266

III. Themenhefte und Sammelbände

Hefte zur Fachdidaktik der Geographie (HFG), H. 3 (1977), Die Sicherung eines topographischen Orientierungswissens im Geographieunterricht.

Praxis Geographie (1980), H. 8, Topographie und Orientierung

Praxis Geographie (1984), H. 4, Orientierung mit Medien

5. Literatur zu den Medien im Unterricht

- Brücker, A. (Hrsg.) Medien im Geographieunterricht, Düsseldorf 1986
- Engelhard, K. (Hrsg.) Medien in der Unterrichtspraxis, BGR 7, 1977, H 4
- Esser, A. (Hrsg.) Handbuch Schulfernsehen, Weinheim 1977
- Haubrich, H. Fernsehen im Geographieunterricht, in: Freiburger Geographische Mitteilungen, H. 2, S. 62-75
- Köck, P. Didaktik der Medien, Donauwörth 1974
- Salzmann, W. Experimente im Geographieunterricht, DGA Bd. 3, Köln 1981, Verlag Deubner
- Salzmann, W. Fernsehen im Geographieunterricht, in: PG 12, 1982, H. 1, S. 2-4
- Schramke, W. Medien, in: Metzler Handbuch für den Geographieunterricht, Stuttgart 1982, S. 196-214, Verlag Metzler
- Stonjek, D. (Hrsg.) Massenmedien im Erdkundeunterricht, Geographiedidaktische Forschungen, Bd. 14, Lüneburg 1985
- Wittern, J. Mediendidaktik - ihre Einordnung in eine offen strukturierte Entscheidungstheorie des Lehrens und Lernens, 2 Bde., Opladen 1975

6. Nachschlagewerke

- Diercke Wörterbuch der Allgemeinen Geographie, 2 Bde. München/Braunschweig 1984, Verlag Westermann/dtv
- Kirsch, H. u.a. Fachbegriffe der Geographie, Frankfurt 1986, Verlag Diesterweg/Sauerländer

- Neef, E. Das Gesicht der Erde, Tun/Frankfurt
⁵1981
- Schülerduden - Die Geographie, Mannheim 1978, Bibliographisches
 Institut Mannheim
- Umweltschutz von A - Z, Hrsg. von H.J. Mielke, Unterrichtshilfen
 Naturwissenschaften, Köln 1979
 Verlag Aulis-Deubner
- 100 x Umwelt, Mannheim 1977, Bibliographisches Institut Mannheim
- Westermann Lexikon der Geographie, 4 Bde + 1 Registerband,
 Braunschweig ³1975
- Wie funktioniert das? - UMWELT, Mannheim, Bibliographisches
 Institut 1985

Bezugsadressen für Medien und Unterrichtsmaterialien

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V.,
 Futterstr. 14, 6600 Saarbrücken

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ),
 Karl-Marx-Str. 4-6, 5300 Bonn 1

Bundeszentrale für politische Bildung,
 Berliner Freiheit 7, 5300 Bonn

Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung,
 Hans-Böckler-Str. 5, 5300 Bonn 3

Deutsche Welthungerhilfe,
 Adenauerallee 134, 5300 Bonn 1

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen,
 Simrockstr. 23, 5300 Bonn 1 (Bezugsadresse für Weltentwicklungsbericht)

Deutsche Umwelt Aktion e.V.
 Informationszentrum Umwelt (IZU)
 Büro für Umwelt - Lehrmaterialien
 Friedrich-Ebert-Str. 17, 4000 Düsseldorf 1

Landeszentrale für politische Bildung,
 Ludwigsplatz 7, 6600 Saarbrücken

Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V.,
 Mathias-Grünwald-Str. 1-3
 5300 Bonn 2

Medienverzeichnis

- Stand: Juni 1988 -

Das vorliegende Medienverzeichnis umfaßt, nach Leitthemen geordnet, das Angebot des Landesinstituts für Pädagogik und Medien, des Landesfilmdienstes Saarbrücken und der AV-Medienzentrale Mainz. Es ist um eine Auswahl des Medienangebotes der wichtigsten Lehrmittelverlage erweitert. Dem Kollegen wird somit der Hinweis gegeben, welche Medien er leihweise für den Einsatz in seinem Unterricht zur Verfügung hat, dem Sammlungsleiter soll das Verzeichnis helfen, bei Neuanschaffungen einen schnellen Überblick über das Angebot der Verlage zu bekommen.

Zur Vereinfachung werden für Ausleihstellen, Verlage und Medien folgende Abkürzungen verwendet:

LPM	= Landesinstitut für Pädagogik und Medien 6602 Dudweiler, Beethovenstr. 26, Tel 06897/7908-20
LFD	= Landesfilmdienst Mainzer Str. 30, 6600 Saarbrücken
AV-MZ	= AV-Medienzentrale Mainz, Verleihstelle Saarbrücken Mainzer Str. 30, 6600 Saarbrücken
Jünger	= Jünger Verlag, 6050 Offenbach/M.
Klett	= Klett Verlag, 7000 Stuttgart 1
Krumn.	= Dia-Verlag H. Krumnack, 3070 Nienburg/Weser
Päd.Med.	= Pädagogischer Medienverlag, Abteilung des Neckar-Verlages, 7730 VS-Villingen
V-Dia	= V-Dia Verlag, 6900 Heidelberg 1
Westerm.	= Westermann Verlag, 3300 Braunschweig
D 5	= Diapositive + Anzahl der Bilder
EK	= Ergänzungskatalog der Landesbildstelle
F 16	= 16 mm-Filme
F 8	= Super 8-Filme
T 5	= Transparente + Anzahl der Folien

Alle Medien sind mit der Ausleihsnummer des Landesinstituts für Pädagogik und Medien und der AV-Medienzentrale bzw. der Bestellnummer der Verlage versehen. Der Landesfilmdienst verzichtet auf Ausleihsnummern und katalogisiert seine Medien nach dem Titel in alphabetischer Reihenfolge.

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTE	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
	<u>Hinweis:</u> Die nachfolgende Medienübersicht berücksichtigt nicht die länderkundlichen Gesamt- und Teildarstellungen der Länderbeispiele USA, UdSSR, Japan, Volksrepublik China, Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik.					
<u>USA</u>						
9.1.1.1	Nordamerik. Trockengebiete LPM (D 19, LPM)	1002016	Das Klima in Nord- amerika (16 mm, 16min, LPM)	3200791	Klima- und Land- schaftszonen Nord- amerikas (T 3, Klett)	99776
9.1.1.2	Baumwolle aus den USA (D 19, LPM)	1002135	Landwirtschaft in den USA (16mm, 23 min, LPM)	3202192	Anbauzonen in den USA (T 3, Klett)	996449
			Landwirtschaft in Ost und West (16mm, 17 min, LPM)	3203062		
9.1.1.3	Die Industrie der USA (D 24, Päd.Med.)	1351				
<u>UdSSR</u>						
9.1.2.1	Natur- und Lebens- räume in der Sowjetunion (D 12, Klett)	997319			Landschaftszonen der Sowjetunion (T 7, Klett)	99775

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.1.2.2	Auf einem Kolchos in der Sowjetunion (D 20, LPM)	1002348	Auf dem Kolchos Pobeda I: Landwirt- schaftl. Produktion (16mm, 17 min, LPM)	3202491		
	Landschaft und Wirt- schaft in sowjetisch Mittel- asien (D 24, LPM)	1002141	Auf dem Kolchos Pobeda II: Wirtsch. u. soz. Lebensbed. (16mm, 17 min, LPM)	3202492		
	Landwirtschaft in der Sowjetunion (D 12, Klett)	997299	Der verplante Mensch (16mm, 55 min, LPM)	TK 1081 EK		
	Die LPG Dósza (Dia-Heft, Klett)	44811				
	Bewässerungs- landw. in den Trockengeb. der Sowjetunion (D 12, Klett)	997309				
	Kolchosen in der Ukraine (D 12, Jünger)	2461				

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (S8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.1.2.3	Industrie in der Sowjetunion (D 12, Klett)	997419	Menschen und Industrie in Ost- sibirien (16mm, 24 min, LPM)	3200811		
	Sibirien I: Verkehr (D 12, Klett)	996939				
	Sibirien II: Er- schließung und ind. Nutzung (D 12, Klett)	996949				
	Sibirien III: Siedlg (D 12, Klett)	996959				

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTE	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.1.3	Leben und Kultur in Japan (D 17, V-Dia)	D 13604	Japan - eine Ent- deckung (Video, 87min, LPM)	4200369	Japan (T 5, Westerm.)	359167
			Videobrief aus Japan: - Mein Tag (Video, 27min, LPM)	4200609		
			- Tohoku-Tagebuch (Video, LPM)	4200619		
			Alltag in Tokio (16mm, 19min, LPM)	3200982		
9.1.3.1	Japanische Land- schaft (D 19, V-Dia)	D 13604				
9.1.3.2	Landwirtschaft in Japan (D 12, LPM)	1002497	Landwirtschaft in Japan (16mm, 17min, LPM)	3200983		
	Perlenzucht in Japan (D 13, LPM)	1002001	Japanische Fische- rei (16mm, 14min, LPM)	3202036		
9.1.3.3	Industrie in Japan (D 12, LPM)	1002509	Shinto und Indu- strie: Japans "Weg der Götter" (16mm, 18min, LPM)	TK 227 EK		
	Probleme der Ver- städterung am Bei- spiel Tokios (D 12, LPM)	1002406				
	Japanische Städte (D 16, V-Dia)	D 13605				

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.1.4	China: 4 Serien (D 16/18, LPM)	1002181-84	Chinesische Notizen (16mm, 46min, LPM)	TK 1076 EK		
			Ein Leben nach Maos Maß (16mm, 46min, LPM)	TK 1120 EK		
			Schenzhen - Chinas Experiment mit dem Kapitalismus (Video, 42min, LPM)	4200369		
9.1.4.2	Landwirtschaft in der VR China (D 12, LPM)	1002524	Landwirtschaft in China am Beispiel eines Dorfes in Nordchina (16mm, 20min, LPM)	3203530	Volkskommune in der VR China (T 12, LPM)	1200060
	Volkskommune in China 1 u. 2 (D 12+12, Klett)	44503+04	Bodenschutz und Er- nährungssicherung in Nordchina (16mm, 17min, LPM)	3203504	Eine Volkskommune in China (T 6, Jünger)	10167
	China: Landwirt- schaft in unter- schiedlichen Klima- regionen (D 12, Klett)	44505				
9.1.4.3	Peking (D 18, LPM)	569 EK	Eine Baumwollfabrik in Nordchina (16mm, 17min, LPM)	3203509		
	Jiangmen, eine Mit- telstadt in Süd- china (D 12, LPM)	1002622				
	China: Leben in der Stadt (D 12, Klett)	44506				

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN (Anzahl der Folien)	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.1.4.3	Sozialgeographie Chinas (D 16, V-Dia)	D 12010				
9.2.1	Landschaftsräume Mitteleuropas (10 Serien à 12 D, V-Dia)	D15001 - D15010			Klima- und Land- schaftszonen Europas (T 5, Klett) Luftbildinterpret.: Landschaftstypen und -räume der BR Deutschland: I. Der Norden (T 27, LPM) II. Die Mitte (T 30, LPM) III. Der Süden (T 30, LPM)	99774 1219101 1219191 1219201
9.2.2.1	Agrarlandschaften der BR Deutschland in Luft- u. Kartenbild 1 u. 2 (D 20+22, LPM) Landwirtschaft in Deutschland (5 Diareihen à 12 D, Jünger)	1002078 1002079 2480	Agrarprobleme in der Europ. Gemein- schaft (16mm, 17min, LPM)	3203045		

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (S8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.2.2.1	Strukturwandel im Allgäu: 1: Vom Ackerbau zur Milchwirtschaft (D 14, LPM) 2: Vom Bauernland zum Erholungsraum (D 16, LPM) Agrarischer Wandel (D 12, V-Dia) Agrarische Intensivlandschaft I+II (D 12+12, V-Dia)	1002357 1002358 D15034 D 15032 D 15033				
9.2.2.2			DDR-Landwirtschaft heute: Ein Dorf im Bezirk Leipzig (16mm, 23min, LPM)	3203552	Landwirtschaft in der DDR (T 8, LPM)	1200056
9.2.3.1	Deutsche Industriestandorte in Luft- und Kartenbild (1 + 2) D 24+20, LPM)	1002082 1002083	Eisenhüttenstadt (16mm, 19min, LPM)	3202189	Luftbildinterpret.: Die Industrie-, Siedlungs- u. Wirtschaftsstrukturen der BR Deutschland (T 11+19, LPM)	1200023

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTS	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
zu 9.2.2 und 9.2.3					BR Deutschland und DDR im Vergleich: - Gebiet und Bevöl- kerung (T 6, LPM) - Binnenwirtschaft (T 9, LPM) - Außenwirtschaft (T 8, LPM) - Innerdeutsche Be- ziehungen (T 8, LPM)	1200051 1200052 1200053 1200098
<p><u>Hinweis:</u> Die Landesbildstelle bietet bezüglich der Agrar- und Industriewirtschaft der USA, UdSSR, Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik eine Vielzahl von Medien an, die jedoch nur Teilräume bzw. Teilbereiche behandeln.</p>						
9.2.3.2	Rheinisch-Westfäl. Industriegebiet (5 Serien, je 12 D, Jünger)	2365 bis 2369	Ruhrgebiet I: Kohle und Stahl in der Krise (16mm, 14min, LPM)	3203694	Strukturprobleme im Ruhrgebiet (T 12, LPM)	1200112
	Rheinisch-Westfäl. Industriegebiet (D 26, Krumnack)	7	Ruhrgebiet II: Ein Industriegebiet verändert sein Ge- sicht (16mm, 14min, LPM)	3203695	Ruhrgebiet (T 4, Westerm.)	358532
	Ruhrgebiet I u. II (D 12+12, V-Dia)	D 15017 D 15018	Rhein-Ruhr-Gebiet (8, 5min, LPM)	3600629		

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (S8, 16mm und Video)		TRANSPARENTE	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.2.3.2			Das Saarland: I. Die industrielle Kernlandschaft mit Saarbrücken (16mm, 24min, LPM)	TK 550 EK	Rheinland-Pfalz/ Saarland (T 2, Westerm.)	356364
			II. Unteres Saertal und Saargau (16mm, 14min, LPM)	TK 551 EK	Rheinland-Pfalz/ Saarland (T 5, Jünger)	4105
			III. Vom Hunsrück zum Bliesgau (16mm, 20min, LPM)	TK 552 EK		
			Flug über das Saar- land (Kurzfassung) (16mm, 21min, LPM)	TK 559 EK		
			Es muß nicht immer Südsee sein: Saar- land für Ungetuppte (16mm, 30min. LPM)	TK 647 EK		
9.2.4	Energie für die BR Deutschland (D 12, LPM)	1002660	Strom im Verbund (16mm, 19min, LPM)	3203694	Energieträger (T 3, Westerm.)	358686
	Energiewirtschaft (D 12, V-Dia)	D 15031	Energie heute - für morgen (16mm, 30min, LPM)	TK 1123 EK	Die Ville (T 3, Westerm.)	358687

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTE	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.2.4			Energieverwendung in der BR Deutschland: - Daten u. Fakten (16mm, 10min, LPM)	3203311	Erdölversorgung Europas (T 3, Westerm.)	358688
			- Energieverwendung u. Umweltbelastung (16mm, 15min, Video, 15min, LPM)	3203541 4200506	Nutzung neuer Ener- giequellen und Ener- giesparmaßnahmen (8 Transparentserien mit 29 T, Jünger)	8760
			- Energieeinsparung durch Recycling (16mm, 15min, Video, 15min, LPM)	3203519 4200505		
9.3.1	Landschaftsverände- rungen durch die Industriegesell- schaft (D 12, LPM)	1002705	Der grüne Weg (Verantwortung gegenüber der Natur) (16mm, 20min, LPM)	TK 60 EK	Umweltschutz heute - 6 Serien untersch. Thematik (insges. 43 T mit Begleittext, LPM)	ATR 1 bis ATR 6 EK
	Umweltgefährdung (D 20, LPM)	1023 EK	Umwelterkundung (16mm, 47min, LPM)	TK 1197 EK	Umweltprobleme (11 Serien, Westerm.)	357820- 357830
	Umweltprobleme (D 12, Westerm.)	318670	Die Kehrseite des Wohlstands (16mm, 21min, LPM)	TK 529 EK	Woran stirbt der Wald (T 12, Jünger)	7086
	Umwelt an der Be- lastungsgrenze (D 22, V-Dia)	D 27004	Die holden Weisen rauschen nicht mehr (16mm, 47min, LPM)	TK 1186 EK	Tschernobyl: Der Anfang vom Ende (T 18, Jünger)	7087
	Umweltverschmutzung (D 18, Krumn.)	642	Home (16mm, 32min, LPM und AV-MZ)	TK 578 EK 7223		
	Umweltverschmutzung und Umweltschutz (D 24, Päd. Med.)	1262				

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (S8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.3.1	Die manipulierte Pflanzendecke I-III (je D 12, V-Dia)	D 27011- D 27013	Söhne der Erde Kurzfassung des Films "Home" (16mm, 22min, AV-MZ)	5231		
	Das gestörte Gleich- gewicht (D90+Tb, Jünger)	1501	Umweltschutz (16mm, LFD)			
	Wie der Wald stirbt (D 24, Jünger)	1503	Tatort Europa (16mm, LFD)			
	Woran stirbt der Wald (D 12, Jünger)	1504	Die grüne Vernunft (16mm, 31min, LFD)			
	Waldsterben (1-5) (je 12 D, LPM)	1002828- 1002832	Energieverwendung u. Umweltbelastung (16mm, 15min, LPM Video, 15min, LPM)	3203541 4200506		
	Waldsterben (Terra-dia-Heft, D 30, Klett)	44808	Waldsterben: Symptome -Ursachen-Folgen- Maßnahmen (16mm, 24min, LPM)	3203606		
			Saurer Regen ist tödlich (16mm, 20min, AV-MZ)	5302		
			Praktische Tips: Umweltschutz für Jedermann (16mm, 16min, LFD)			

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (S8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
			Lexikon der Wirtschaft 16: Ökonomie- Ökologie (16mm, 12min, LFD)			
	Medienverbund Mensch und Umwelt: Die ökologische Krise (2 Tb + 8 T + 55 D + Arbeitsmaterial, LAZ) 50 x 4 EK					
9.3.2	Wasser: 1) Wasserverbrauch/ Abwasser 2) Trinkwasserver- sorgung 3) Kläranlage 4) Gewässergüte (je 12 Dias, LPM)	1002568 1002569 1002570 1002571	Das große Gleichgewicht I: Das Beste aber ist das Wasser (16mm, 21min, LPM) Der Wald und das Wasser (16mm, 10min, LPM) Wasser und Wohlstand (16mm, 33min, LFD) Abwasser (16mm, LFD)	3202265 TK 395 EK	Wasserbedarf und Wasserversorgung (T 5, Westerm.) Raumordnung: (7 Serien) - Bundesraumordnung (T 5, Westerm.) - Energieplanung der BR Deutschland (T 4, Westerm.) - Landschaftsplanung (T 4, Westerm.) - Zentrale Orte (T 4, Westerm.)	357828 359211 359212 359214 359216
9.3.3			Raumordnung: Eine Aufgabe der Gesellschaft (16mm, 25min, LPM) Müssen unsere Städte sterben? (16mm, LFD)	322242 EK		

Lerninhalt Kennziffer	DIASERIEN (und Tonbildserien)		FILME (8, 16mm und Video)		TRANSPARENTEN	
	Titel (Anzahl der Dias)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Filmlänge in min.)	Bestell-/ Ausleih-Nr.	Titel (Anzahl der Folien)	Bestell-/ Ausleih-Nr.
9.4.1			Der ungleiche Handel (16mm, 21min, LPM)	3203193	Welthandel (T 4, Westerm.)	359179
9.4.2					Verteilung der Erd- bevölkerung (T 4, Westerm.)	359171
9.4.3	Mali: Land am Niger (D 24, Krumn.)	172	Grüße von Rosita aus Peru (16mm, 22min, LPM)	3202940	Entwicklungsprobleme (6 Serien) z.B.: - Dependenztheorie (T 3, Westerm.)	359040
	Peru (D 24, Krumn.)	180				
	Peru (D 20, Jünger)	707	Tribunal 1982: 1) Kolonialismus (16mm, 30min, AV-MZ)	97060	- Teufelskreis der Armut (T 4, Westerm.)	359041
	Im Hochland von Bolivien und Peru (D 19, V-Dia)	D13111	2) Neokolonialismus (16mm, 30min, AV-MZ)	97061	- Industrielle Ent- wicklungsimpulse (T 2, Westerm.)	359048
	Peruanisches Kü- stenland (D 12, V-Dia)	D13113	6) Kleingeist und Provinzialismus (16mm, 30min, AV-MZ)	97062		
	Peru (D 36, Päd.Med.)	1494	7) Gerechtigkeit für alle (16mm, 30min, AV-MZ)	97063		

Hinweis: Die AV-Medienzentrale Mainz verfügt über ein sehr umfangreiches Angebot an Filmen zum Thema "Dritte Welt". Ebenso wird auf das Angebot des LPM (Ergänzungskatalog S. 90) hingewiesen.

